

Standortumfrage Ostthüringen 2023

Starker Standort mit Handlungsbedarf



Industrie- und Handelskammer
Ostthüringen zu Gera

Inhalt

Vorwort.....	2
1. Grundlagen der Befragung.....	3
2. Gesamtbewertung des Standortes Ostthüringen	5
3. Die Standortfaktoren im Einzelnen.....	7
3.1 Übersicht der abgefragten Standortfaktoren	7
3.2 Die 10 Standortfaktoren mit der größten Zufriedenheit	9
3.3 Die 10 Standortfaktoren mit der größten Unzufriedenheit.....	10
3.4 Ergebnisse der einzelnen Kategorien.....	11
3.4.1 Infrastruktur.....	11
3.4.2 Standortkosten	12
3.4.3 Marktnähe/Netzwerke	13
3.4.4 Bildung/Fachkräfte.....	14
3.4.5 Standortattraktivität.....	15
3.4.6 Verwaltung und Politik	16
4. Ergebnisse der Regionen.....	17
4.1 Landkreis Altenburger Land	17
4.2 Landkreis Greiz	18
4.3 Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.....	19
4.4 Saale-Holzland-Kreis.....	20
4.5 Saale-Orla-Kreis.....	21
4.6 Kreisfreie Stadt Gera.....	22
4.7 Kreisfreie Stadt Jena	23
5. Fazit	24
6. Anhang	26

Vorwort

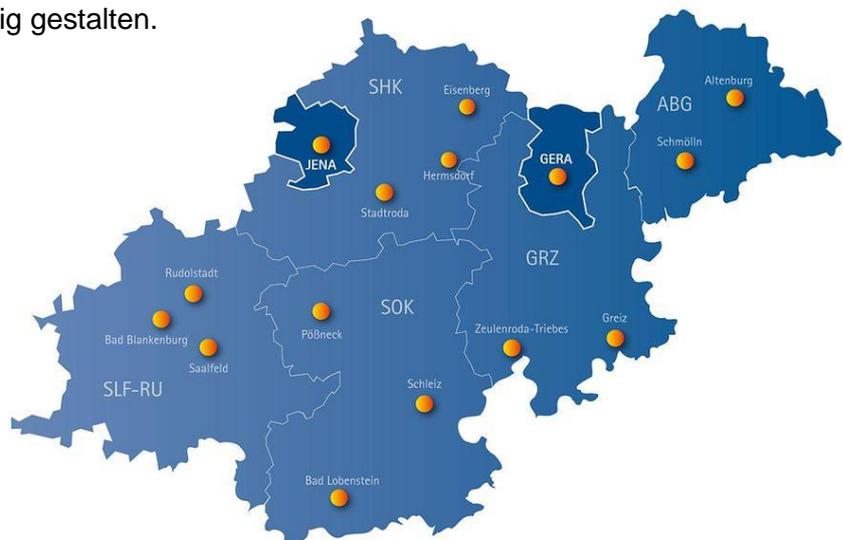
Ostthüringen soll ein starker Standort bleiben – zum Leben, zum Arbeiten und zum Investieren. Wo liegen unsere regionalen Stärken und wie lassen sich diese bewahren? Welche Veränderungen sind notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit Ostthüringens zu erhalten und auszubauen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Standortumfrage 2023 Ihrer IHK Ostthüringen zu Gera. Nach 2005, 2009, 2014 und 2018 präsentieren wir in der fünften Auflage die Sicht der Unternehmen auf den Wirtschaftsstandort.

Die gute Nachricht zuerst: Ostthüringen ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort. An der grundsätzlichen Zufriedenheit der Unternehmen hat sich während der turbulenten und für die Wirtschaft herausfordernden letzten Jahre nichts geändert. Fast zwei Drittel der Umfrageteilnehmer würden den Standort Ostthüringen weiterempfehlen. Insbesondere die Vernetzung der Unternehmen in der Region – ob als Kunden, Lieferanten, unter Wettbewerbern oder als Partner bei Forschung und Entwicklung – funktioniert gut. Auch die Lebensqualität stimmt in Ostthüringen. Natur und Umwelt sind intakt, es gibt gute Einkaufsmöglichkeiten sowie Kultur- und Freizeitangebote und junge Familien finden ausreichend Kinderbetreuungsplätze.

Doch die Ergebnisse zeigen auch: Es gibt Faktoren, bei denen Ostthüringen (noch) besser werden muss, um künftig im Wettbewerb mit anderen Regionen punkten zu können. Die Unternehmen bemängeln hohe Kosten, allen voran für Energie, wo Steuerungsmöglichkeiten auf regionaler Ebene begrenzt sind, aber auch hinsichtlich der kommunalen Abgaben, insbesondere den Grund- und Gewerbesteuern. Handlungsbedarf sieht die Ostthüringer Wirtschaft außerdem bei Politik und Verwaltung. Dies mag in Teilen den allgemeinen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen geschuldet sein. Gleichwohl richtet sich die Kritik der Unternehmer auch an die kommunale Ebene. Verwaltungs- und Genehmigungsverfahren dauern noch immer zu lange und die Verwaltungen müssen besser erreichbar sein, schneller reagieren und höhere Servicequalität bieten.

Eine gute kommunale Wirtschaftspolitik und wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen fördern eine hohe Zufriedenheit der ansässigen Unternehmen. Lassen Sie uns, gemeinsam mit Politik und Verwaltung, die bestehenden Herausforderungen angehen und den Standort Ostthüringen attraktiv und zukunftsfähig gestalten.

Ihre IHK Ostthüringen zu Gera



1. Grundlagen der Befragung

Die Standortumfrage wurde 2023 erstmals als reine Online-Befragung durchgeführt. 10.500 Mitgliedsunternehmen der IHK Ostthüringen wurden per Mail angeschrieben und 1.305 Unternehmen haben an der Umfrage teilgenommen. Damit liegt die Rücklaufquote bei 12,5 Prozent.

Abgefragt wurden neben allgemeinen Informationen zum Unternehmen, wie z.B. der Beschäftigtenzahl, 50 Standortfaktoren in den sechs Kategorien - **Infrastruktur, Standortkosten, Marktnähe/Netzwerke, Bildung/Fachkräfte, Standortattraktivität** und **Verwaltung und Politik**.

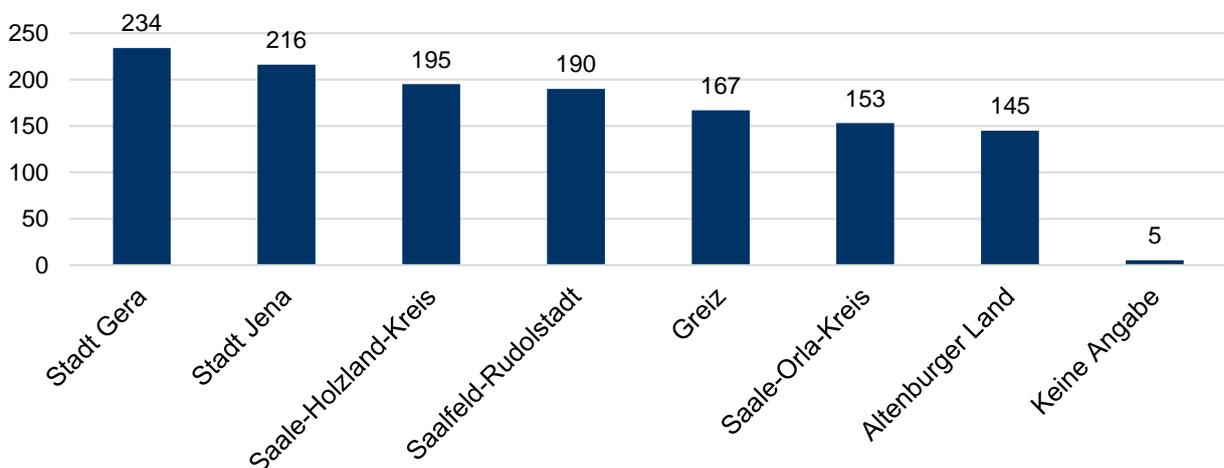
Gefragt wurde jeweils nach einer Einschätzung zur Wichtigkeit des jeweiligen Standortfaktors und der Zufriedenheit damit. Dabei standen je vier Antwortmöglichkeiten zur Auswahl.

Beispielfrage

Infrastruktur	Wichtigkeit				Zufriedenheit			
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	sehr zufrieden	zufrieden	weniger zufrieden	unzufrieden
Schienenanbindung (Personen- und Güterverkehr)	<input type="radio"/>							

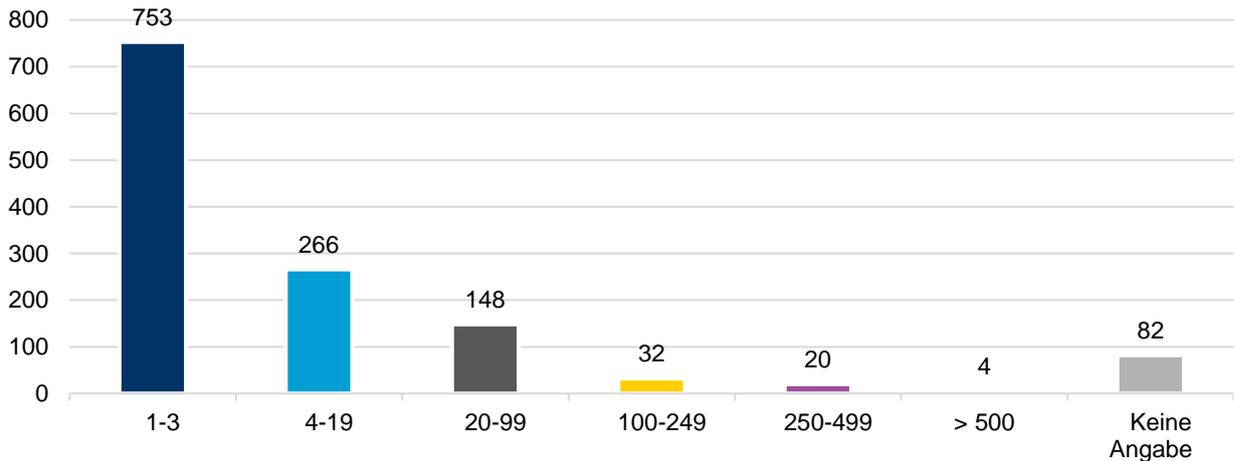
Es haben sich Unternehmen aus den Landkreisen Altenburger Land, Greiz, Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Holzland, Saale-Orla und den kreisfreien Städten Gera und Jena an der Umfrage beteiligt. Die meisten Antworten kamen mit 234 bzw. 216 aus der Stadt Gera und der Stadt Jena, die wenigsten mit 153 bzw. 145 aus dem Saale-Orla-Kreis und dem Altenburger Land. Dazwischen liegen der Saale-Holzland-Kreis mit 195, der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit 190 und der Landkreis Greiz mit 167 Umfrageteilnehmern.

teilnehmende Unternehmen nach Landkreisen



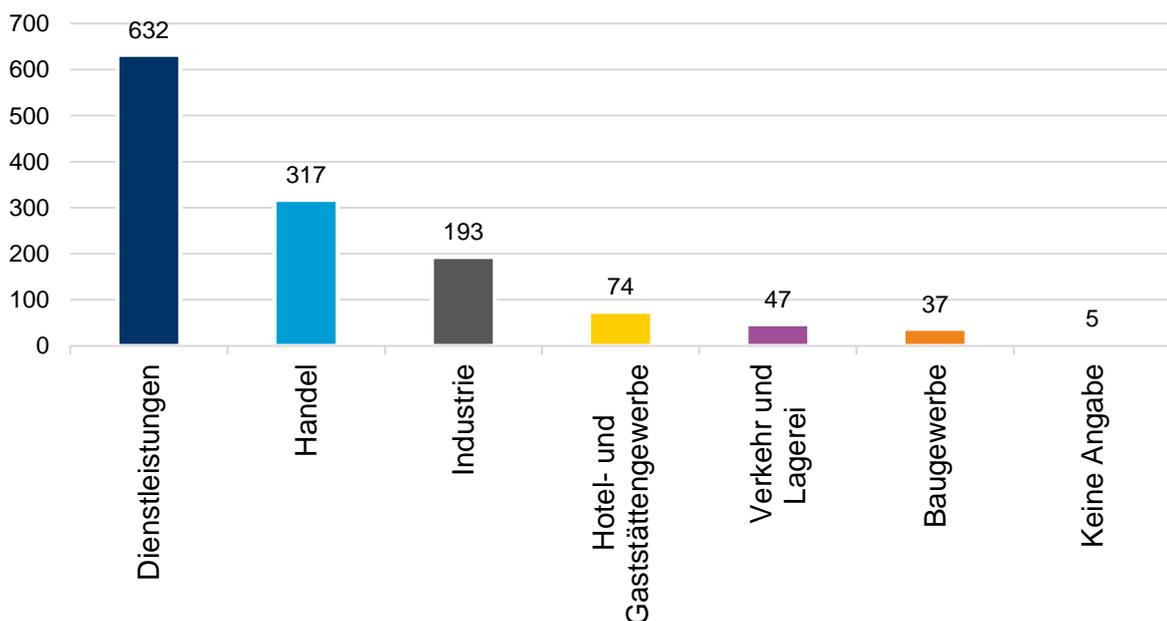
Die teilnehmenden Unternehmen repräsentieren alle Branchen und Betriebsgrößenklassen. Die Verteilung folgt dabei der jeweiligen Struktur in der Gesamtheit der IHK-Mitgliedsunternehmen. So haben 753 und damit gut die Hälfte der teilnehmenden Unternehmen 1-3 Beschäftigte, weitere 266 haben 4-19 Beschäftigte, 148 Unternehmen beschäftigen zwischen 20 und 99 Mitarbeiter, 32 Unternehmen 100-249 und 20 Unternehmen 250-499 und lediglich vier Unternehmen haben mehr als 500 Beschäftigte.

teilnehmende Unternehmen nach Betriebsgrößenklasse



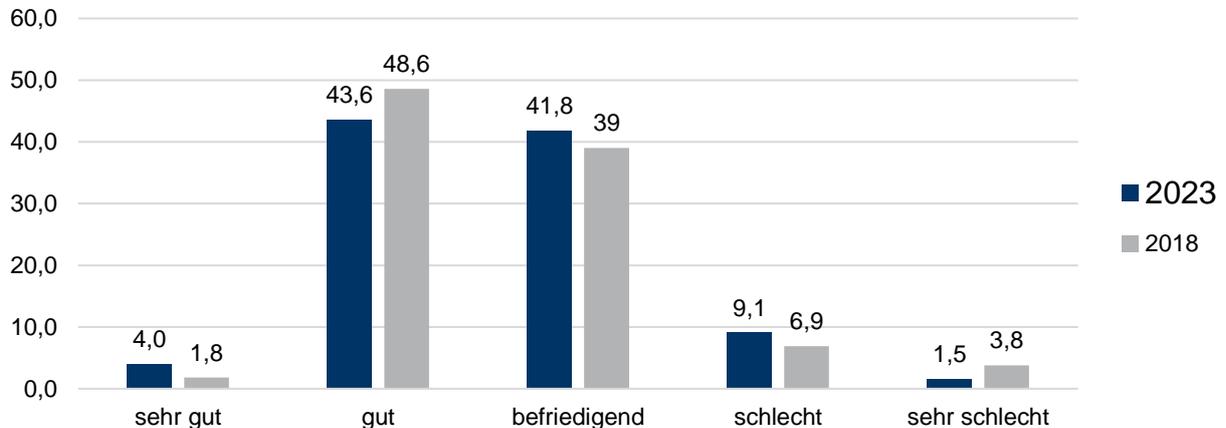
632 Antworten kamen von Dienstleistungsunternehmen, 317 aus dem Handel und 193 von Unternehmen der Industrie. Diese drei Branchengruppen repräsentieren damit beinahe 90 Prozent der Teilnehmer. Die restlichen Antworten verteilen sich auf das Hotel- und Gaststättengewerbe mit 74 Teilnehmern, Verkehr und Lagerei mit 47 und das Baugewerbe mit 37 Teilnehmern.

teilnehmende Unternehmen nach Branchen



2. Gesamtbewertung des Standortes Ostthüringen

Gesamtbeurteilung des Standortes Ostthüringen*

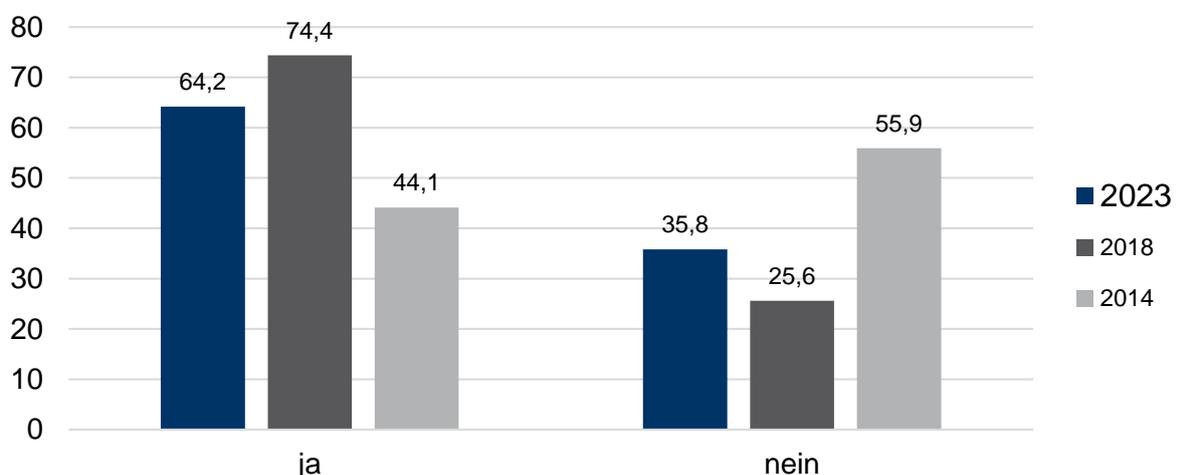


* Angaben in Prozent

Jedes zweite Unternehmen beurteilt den Standort Ostthüringen als gut oder sehr gut. Weitere 42 Prozent der Unternehmen bewerten Ostthüringen mit befriedigend. Im Vergleich zur letzten Standortumfrage 2018 hat sich die Gesamteinschätzung dabei kaum verändert. Trotz der tiefgreifenden Veränderungen, die die Unternehmen seitdem erlebt haben – Corona-Pandemie, Ukrainekrieg, Energiepreis-Krise, Gasmangellage, Inflation, usw. – schätzt die große Mehrheit der Befragten Ostthüringen weiterhin als soliden und konkurrenzfähigen Wirtschaftsstandort ein.

So liegt der Anteil der Unternehmen, die den Standort Ostthüringen anderen Unternehmen weiterempfehlen würden bei 64 Prozent und damit zwar etwas niedriger als 2018 mit 74 Prozent unter seinerzeit günstigeren konjunkturellen Rahmenbedingungen, jedoch deutlich höher als bei der Standortumfrage 2014, als 44 Prozent der Befragten eine Standortempfehlung aussprachen. Die Ergebnisse zeigen aber auch, dass Handlungsbedarf besteht, um Ostthüringen im Standortwettbewerb voranzubringen.

Würden Sie den Standort Ostthüringen anderen Unternehmen weiterempfehlen?*

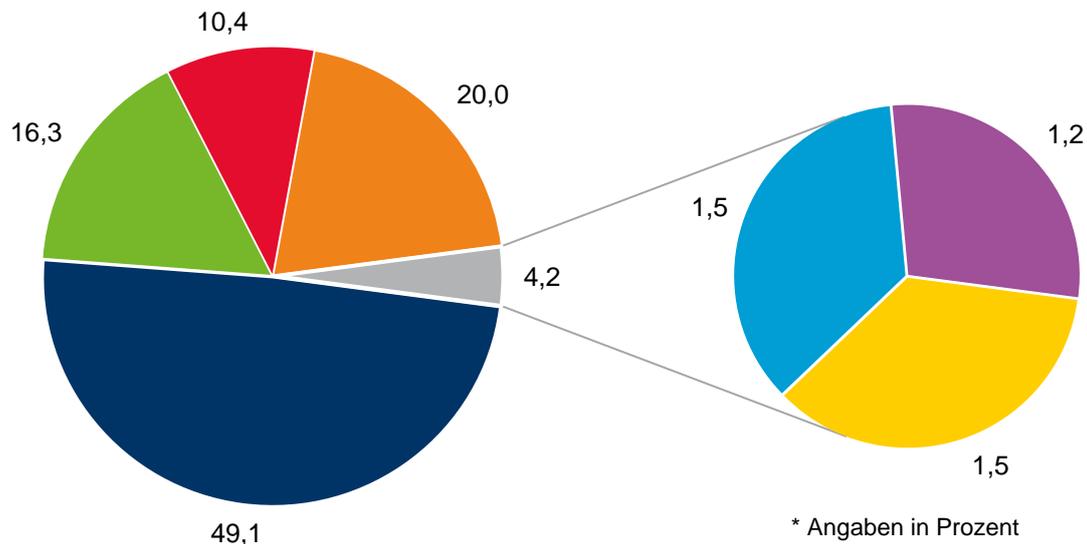


* Angaben in Prozent

Bei der Frage nach der Entwicklungsperspektive für die kommenden drei Jahre geht knapp die Hälfte der befragten Unternehmen von einer stabilen Entwicklung aus. Gut jedes sechste Unternehmen plant einen Ausbau des bestehenden Ostthüringer Standortes. Von den größeren Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern planen sogar 40 Prozent Erweiterungsinvestitionen an ihrem bestehenden Standort.

Mit einer Verkleinerung oder Schließung ihres Standortes rechnen insgesamt 10 Prozent der Unternehmen, wobei rund 80 Prozent davon Kleinunternehmen mit 1-3 Beschäftigten sind. 4,2 Prozent der Unternehmen planen zukünftige Investitionen an anderen Standorten außerhalb Ostthüringens. Die Investitionsziele verteilen sich dabei zu jeweils etwa einem Drittel auf andere Standorte in Thüringen (34,8 %), andere Standorte in Deutschland (34,8%) und das Ausland (30,4%).

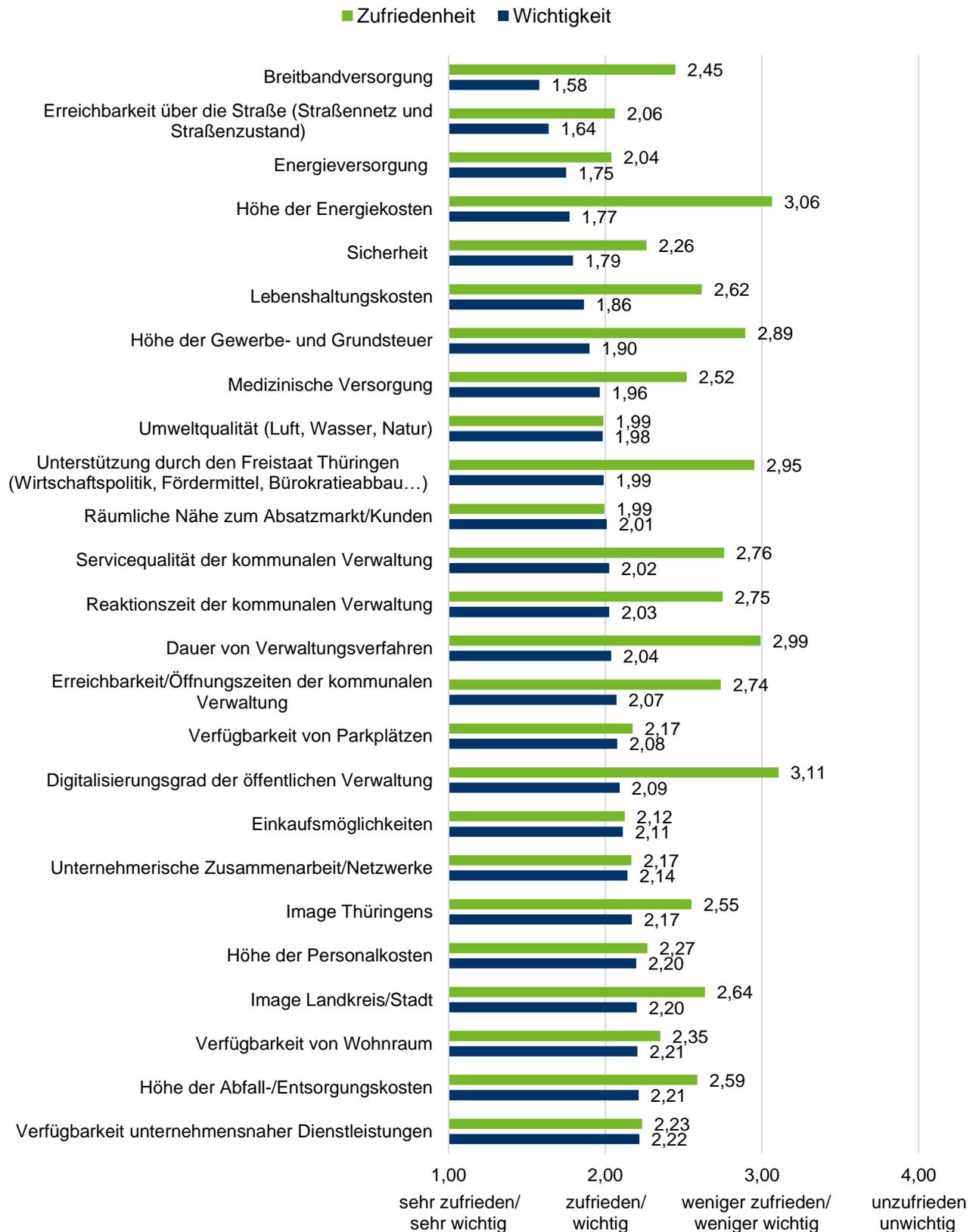
Wie wird sich aus heutiger Sicht Ihr Unternehmen am Standort in den nächsten drei Jahren entwickeln?*

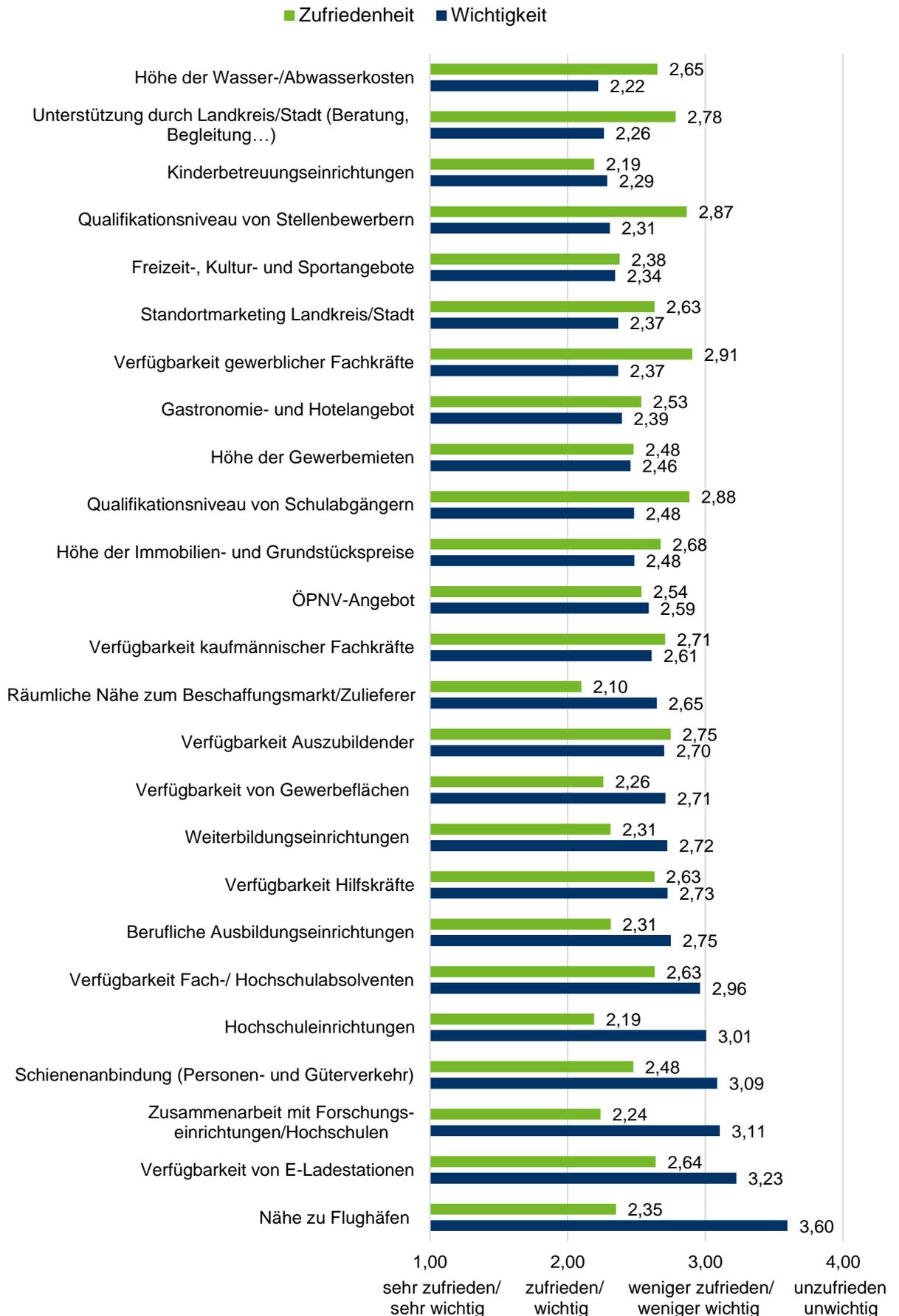


- Wesentliche Veränderungen sind nicht vorgesehen.
- Der bestehende Unternehmensstandort wird ausgebaut.
- Der bestehende Standort wird verkleinert/geschlossen.
- Wesentliche Investitionen des Unternehmens werden an einem anderen Standort stattfinden, ... innerhalb Thüringens.
- Wesentliche Investitionen des Unternehmens werden an einem anderen Standort stattfinden, ... innerhalb Deutschlands.
- Wesentliche Investitionen des Unternehmens werden an einem anderen Standort stattfinden, ... im Ausland.
- Keine Einschätzung möglich.

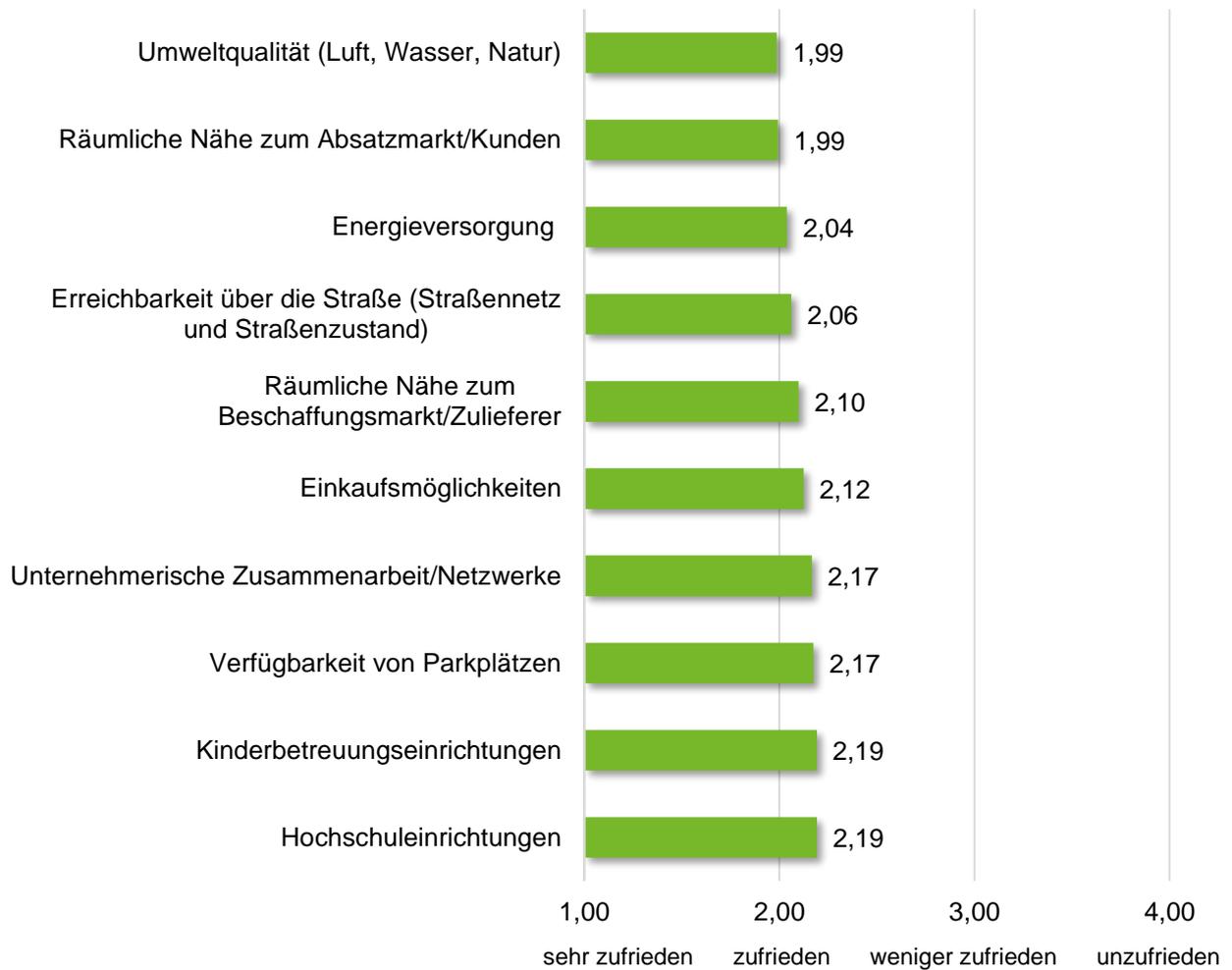
3. Die Standortfaktoren im Einzelnen

3.1 Übersicht der abgefragten Standortfaktoren





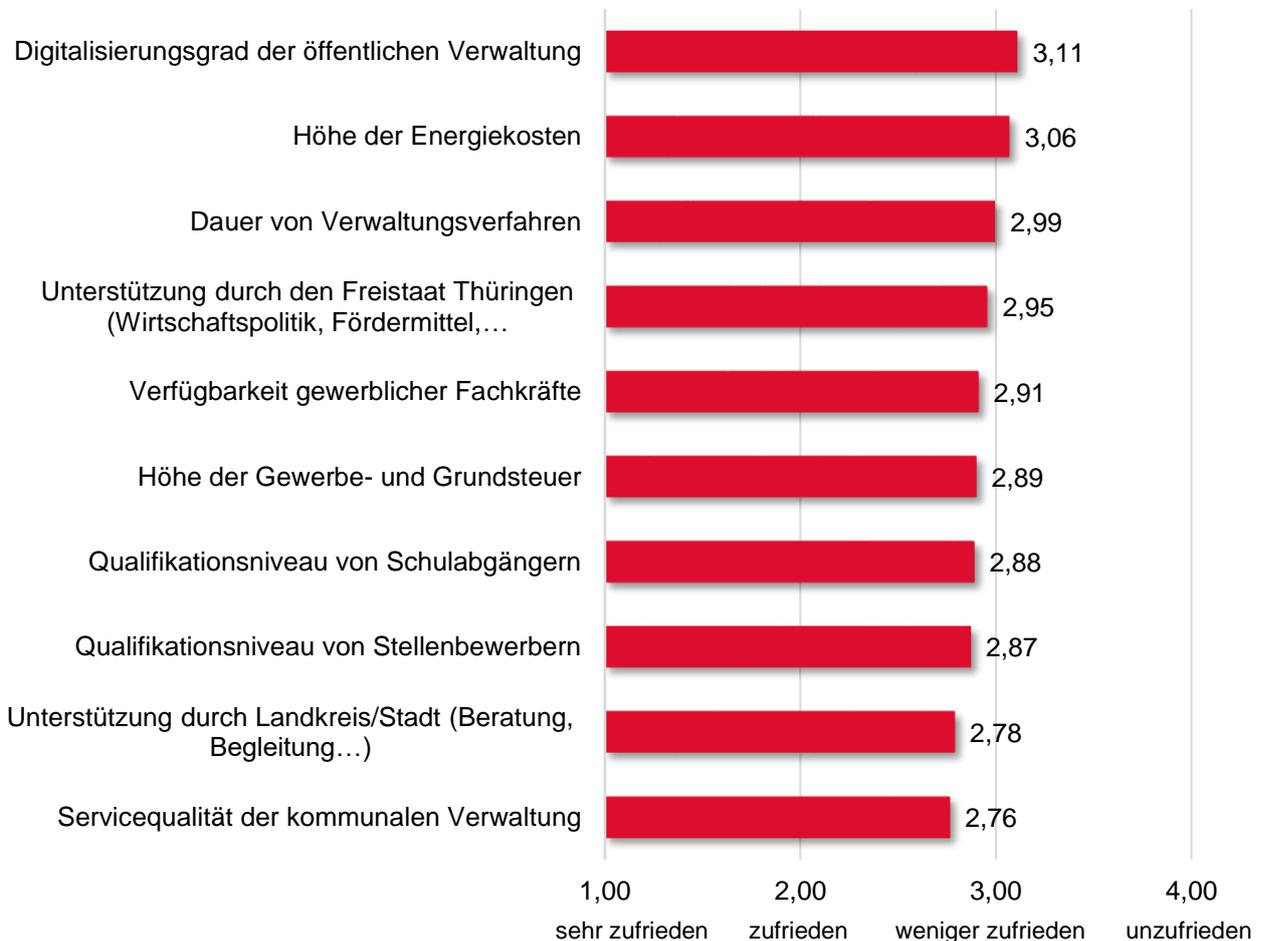
3.2 Die 10 Standortfaktoren mit der größten Zufriedenheit



Die Ostthüringer Unternehmen bewerten besonders gut zum einen typische, „harte“ Standortfaktoren wie die Stabilität der Energieversorgung, die Erreichbarkeit über die Straße oder auch die Verfügbarkeit von Parkplätzen. Vor allem bei der Erreichbarkeit über die Straße gibt es dabei regional unterschiedliche Bewertungen. So wird die Straßenanbindung im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit 2,4 am schwächsten bewertet und in der Stadt Jena mit 1,7 und dem Saale-Holzland-Kreis mit 1,8 am besten. Insgesamt ist vor allem die überregionale Straßenanbindung Ostthüringens ein Standortvorteil, den es zu erhalten und durch gezielte Aus- und Neubaumaßnahmen weiter zu stärken gilt.

Ostthüringen kann aber ebenfalls mit eher „weichen“ Standortvorteilen punkten, etwa der guten Umweltqualität, den vor allem in den größeren Städten guten Einkaufsmöglichkeiten und einem soliden und flächendeckend verfügbaren Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen. Überdurchschnittlich positiv bewertet werden außerdem die räumliche Nähe sowohl zu Zulieferern als auch zu Kunden und die unternehmerische Zusammen- und Netzwerkarbeit.

3.3 Die 10 Standortfaktoren mit der größten Unzufriedenheit



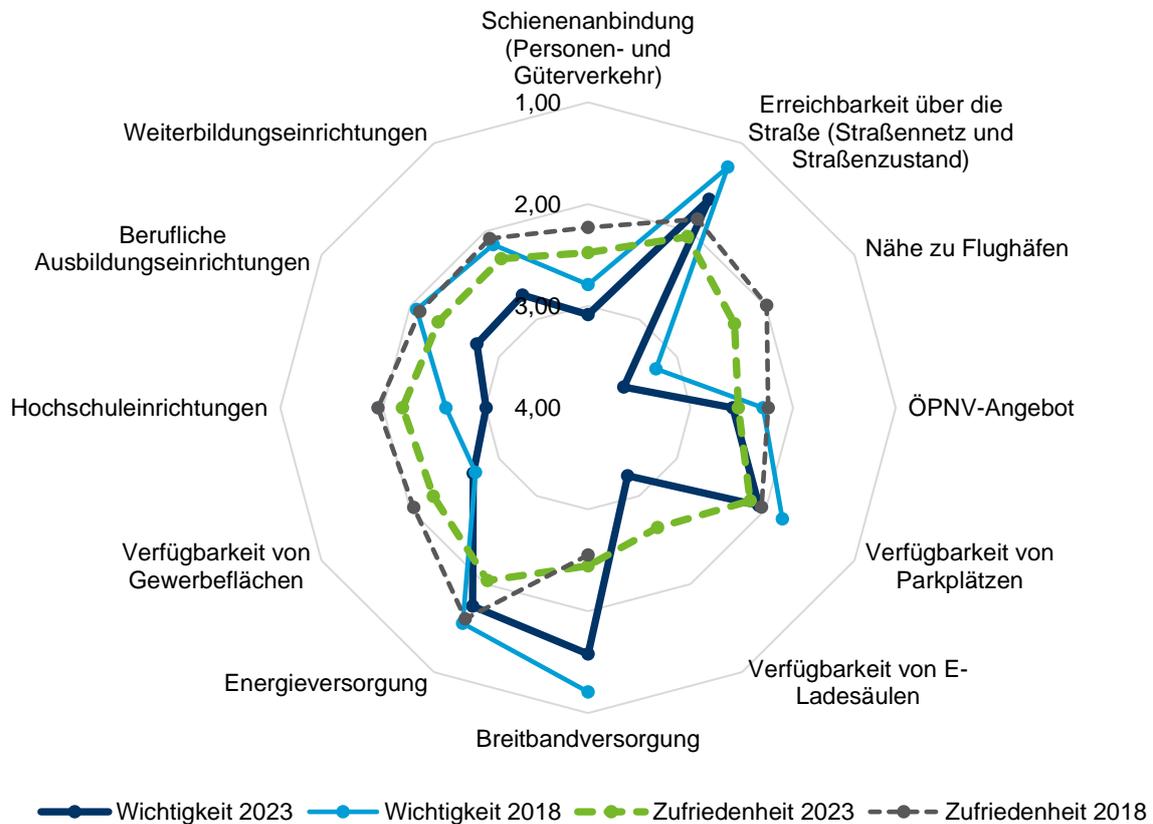
Am wenigsten zufrieden zeigen sich die Unternehmen in Ostthüringen - sicher auch bedingt durch das allgemein herausfordernde wirtschaftspolitische Umfeld - mit der Leistung von Land und Kommunen. Die Unternehmen wünschen sich besseren Service der Verwaltungen, kürzere Verwaltungsverfahren und eine stärkere Digitalisierung von Verwaltungsleistungen. Auch wenn die Kommunen vor Ort oftmals EU-, Bundes- und Landesgesetze und Verordnungen umsetzen müssen und dabei ihrerseits wenig Spielräume für Verfahrenserleichterungen haben, so gilt es doch diese bestmöglich zu nutzen, mit den Unternehmen „auf Augenhöhe“ umzugehen und echter Dienstleister zu sein. Generell möchten die Unternehmen mehr Unterstützung durch den Freistaat und die jeweiligen Kommunen.

An zweiter Stelle bewerten die Unternehmen die Höhe der Energiekosten, die natürlich insbesondere durch die Preisentwicklung seit Anfang letzten Jahres eine erhebliche Belastung darstellen. Beim Thema Energiepreise sind die regionalen Einflussmöglichkeiten gering, die Höhe der Grund- und Gewerbesteuern, mit denen die Unternehmen insgesamt eher unzufrieden sind, lässt sich dagegen auf kommunaler Ebene regeln. Hier wünschen sich die Unternehmen in den meisten Kommunen Entlastungen.

Auch der allgegenwärtige Fachkräftemangel wird an den Ergebnissen sichtbar. So sind die Unternehmen besonders unzufrieden mit der Verfügbarkeit gewerblicher Fachkräfte und dem Qualifikationsniveau von Schulabgängern und Stellenbewerbern.

3.4 Ergebnisse der einzelnen Kategorien

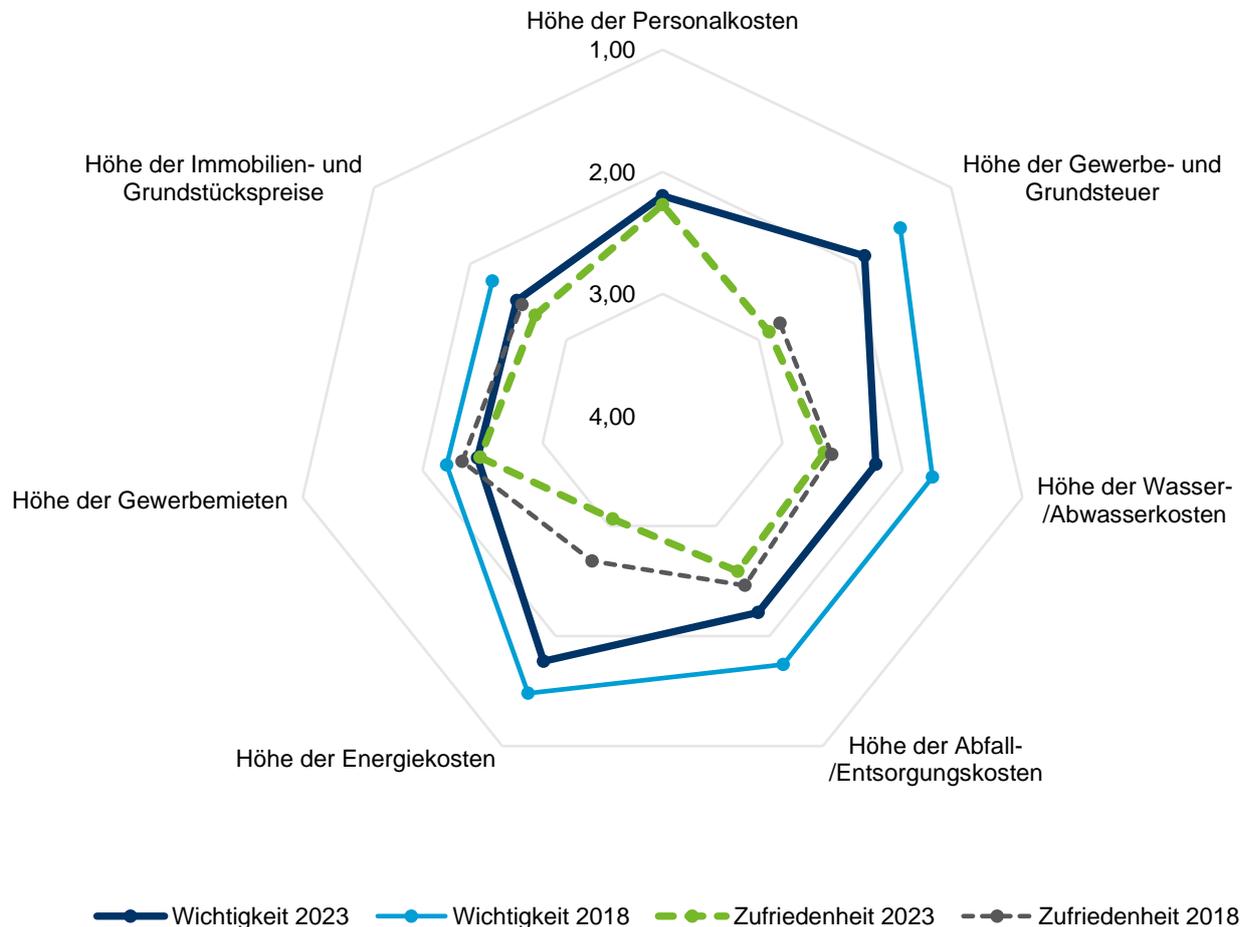
3.4.1 Infrastruktur



Die Infrastrukturausstattung einer Region zählt zu den „harten Standortfaktoren“ und ist für Unternehmen von zentraler Bedeutung. Dies lässt sich anhand der Umfrageergebnisse gut ablesen. So sind die TOP 3 der wichtigsten Standortfaktoren auch Teile der Infrastruktur, sprich die Breitbandversorgung, die Erreichbarkeit über die Straße und die Energieversorgung.

Allerdings gibt es vor allem bei der Breitbandversorgung noch großen Handlungsbedarf, denn hier ist die Differenz zwischen der Bewertung der Wichtigkeit und der tatsächlichen Zufriedenheit mit am größten. Dies wird auch in den Freitext-Statements der Unternehmen deutlich, wo die Begriffe „Breitbandanbindung“ und „Internetanbindung“, die mit Abstand am häufigsten genannten sind. Insgesamt jedoch zeigen sich die Unternehmen grundsätzlich zufrieden mit der Infrastrukturausstattung, ausgenommen die Verfügbarkeit von E-Ladesäulen. Deutlich wird zudem ein Vorteil des eher ländlich geprägten Raums: Einen Mangel an Gewerbeflächen gibt es aus Sicht der hiesigen Unternehmen vielerorts nicht.

3.4.2 Standortkosten

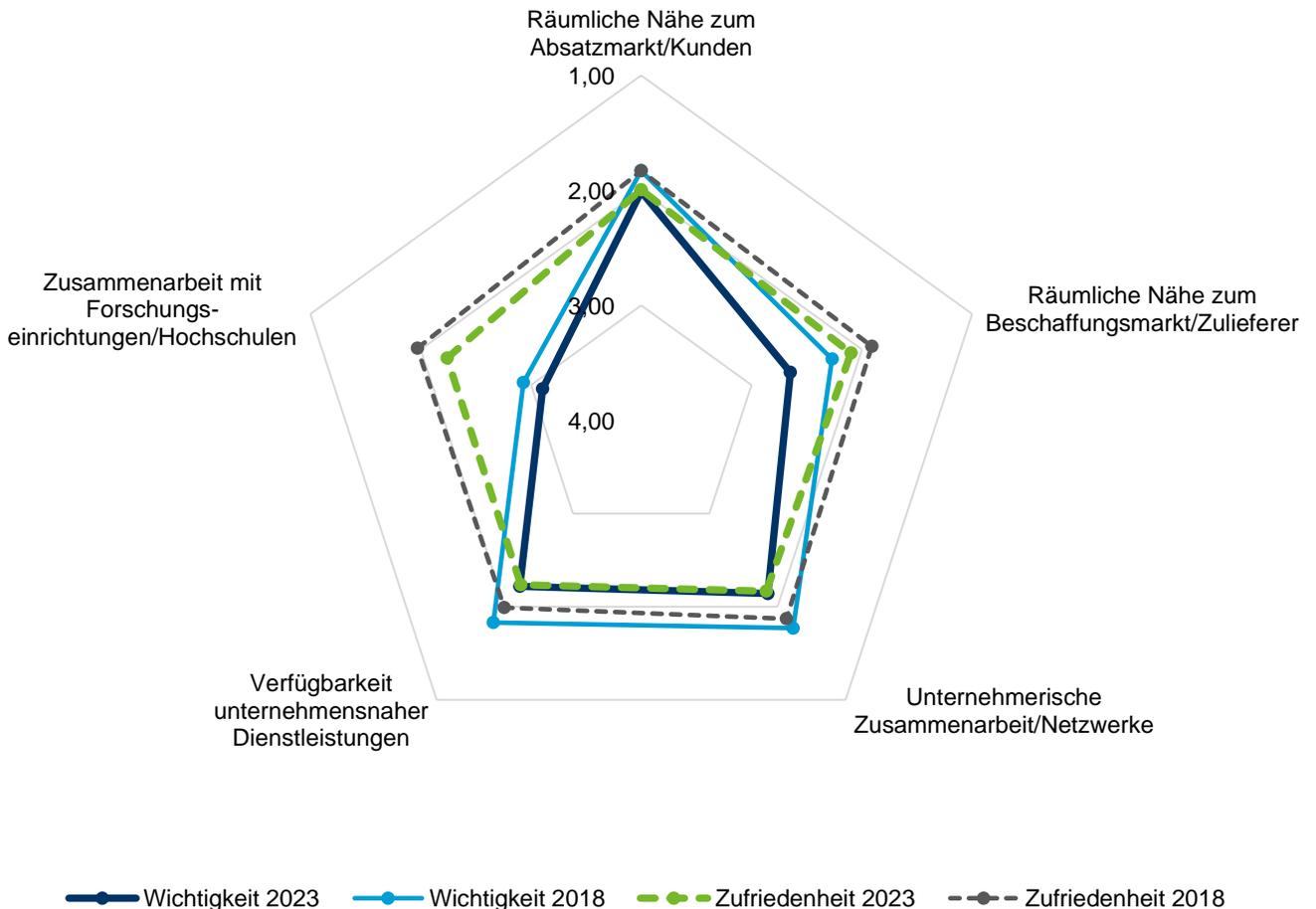


Beim Themenkomplex Standortkosten machen sich die Preissteigerungen der vergangenen Monate insbesondere bei den Energiekosten deutlich bemerkbar. So ist die Höhe der Energiekosten nicht nur der mit Abstand am wichtigsten bewertete Standortfaktor, sondern auch der bei dem es die größte Unzufriedenheit gibt. Hier sehen die Unternehmen deutlichen Handlungsbedarf, nicht zuletzt seitens der Politik.

Ebenfalls als überdurchschnittlich wichtig bewertet wird die Höhe der Grund- und Gewerbesteuern, also die kommunalen Abgaben. Hier sind die Unternehmen eher unzufrieden und wünschen sich eine geringere Abgabenbelastung.

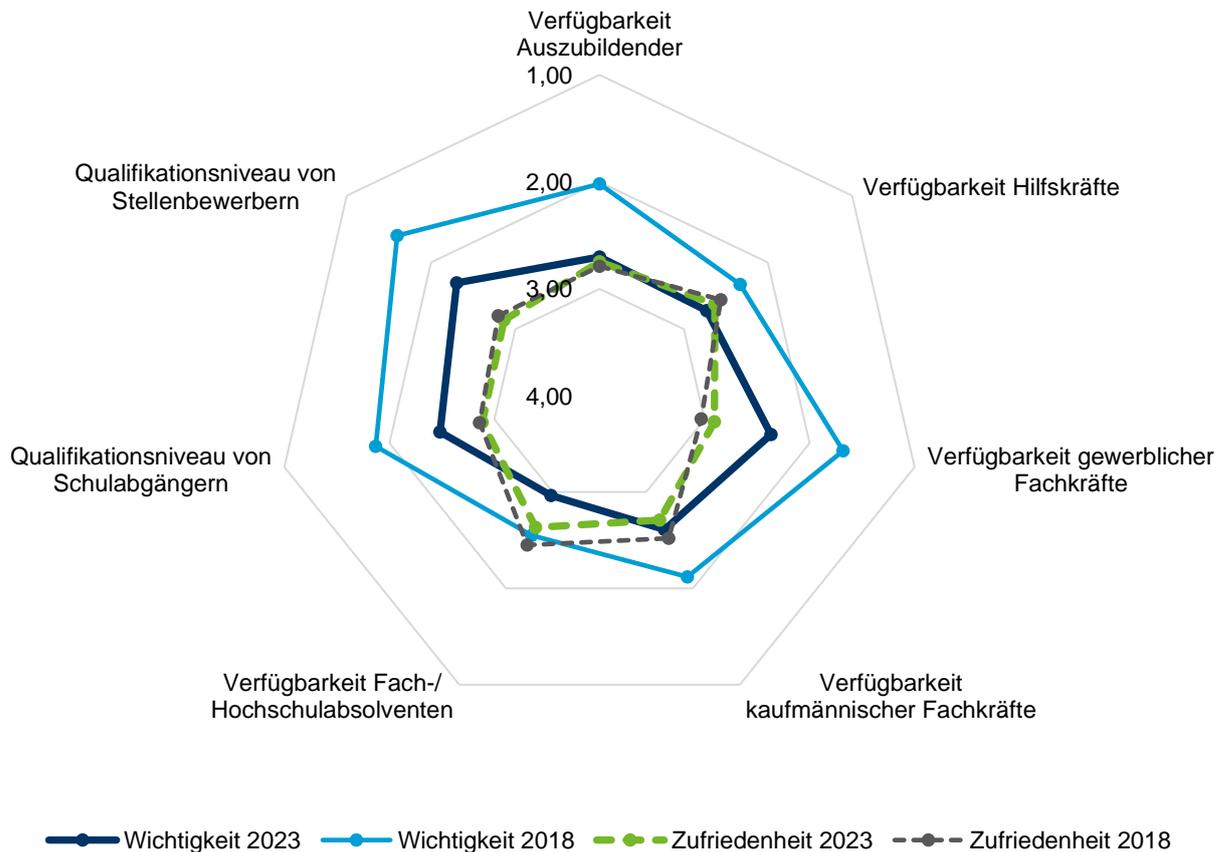
Auch bei der Höhe der Gebühren für Wasser/Abwasser und Abfall/Entsorgung gibt es einen signifikanten Abstand zwischen der Bewertung der Wichtigkeit und der Zufriedenheit, d.h. die Wirtschaft signalisiert Verbesserungsbedarf. Die größte Zufriedenheit gibt es beim Thema Standortkosten noch mit der Höhe der Personalkosten, mit denen die Mehrzahl der Unternehmen eher zufrieden ist.

3.4.3 Marktnähe/Netzwerke



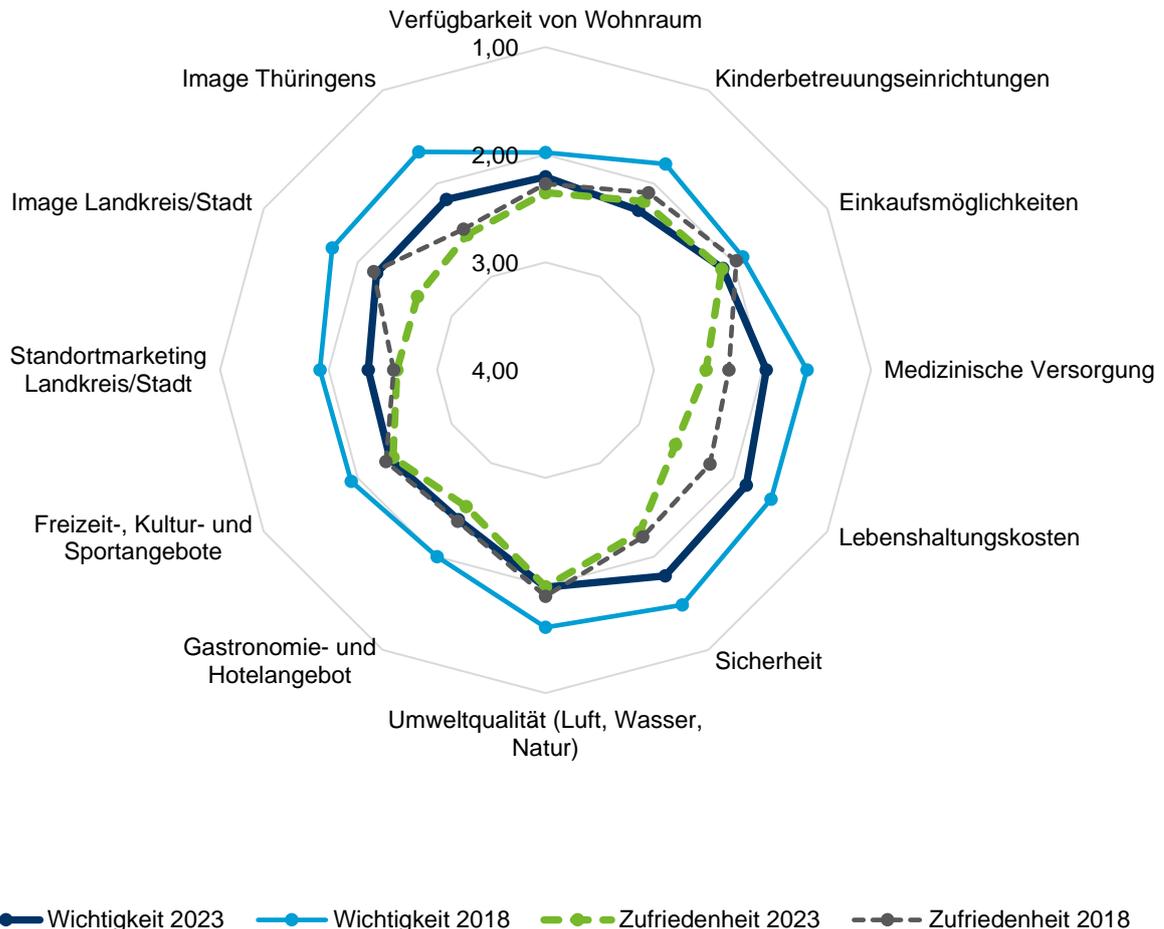
Der Themenkomplex Marktnähe/Netzwerke zeichnet sich dadurch aus, dass bei keinem der abgefragten Faktoren die Zufriedenheit schlechter als die Wichtigkeit eingeschätzt wird. Weiterhin wird die Zufriedenheit mit allen Faktoren mit einer guten Durchschnittsnote bewertet, ohne dass es einen „Ausreißer“ mit einem schlechten Ergebnis gibt. Am besten bewertet werden die räumliche Nähe zu Kunden und die unternehmerische Zusammenarbeit bzw. die Arbeit in Netzwerken. Insgesamt funktioniert die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen in Ostthüringen gut und Ostthüringen ist ein lebendiger Wirtschaftsstandort, wo Auftraggeber, Kunden, Dienstleister und Forschungseinrichtungen gut zusammenarbeiten können. Zahlreiche regionale oder auch branchenbezogene Initiativen und Netzwerke arbeiten daran, die Vernetzung und Zusammenarbeit weiter zu stärken, wie etwa Optonet Jena, Tridelta Campus Hermsdorf oder das Netzwerk Saalewirtschaft am Saalebogen. Auch die IHK bietet vielfältige Möglichkeiten der Vernetzung und zum Austausch, sei es über die Fachausschüsse der IHK oder im Rahmen von Veranstaltungen und Projekten wie bspw. dem Netzwerk Energieeffizienz Ostthüringen (NEEO).

3.4.4 Bildung/Fachkräfte



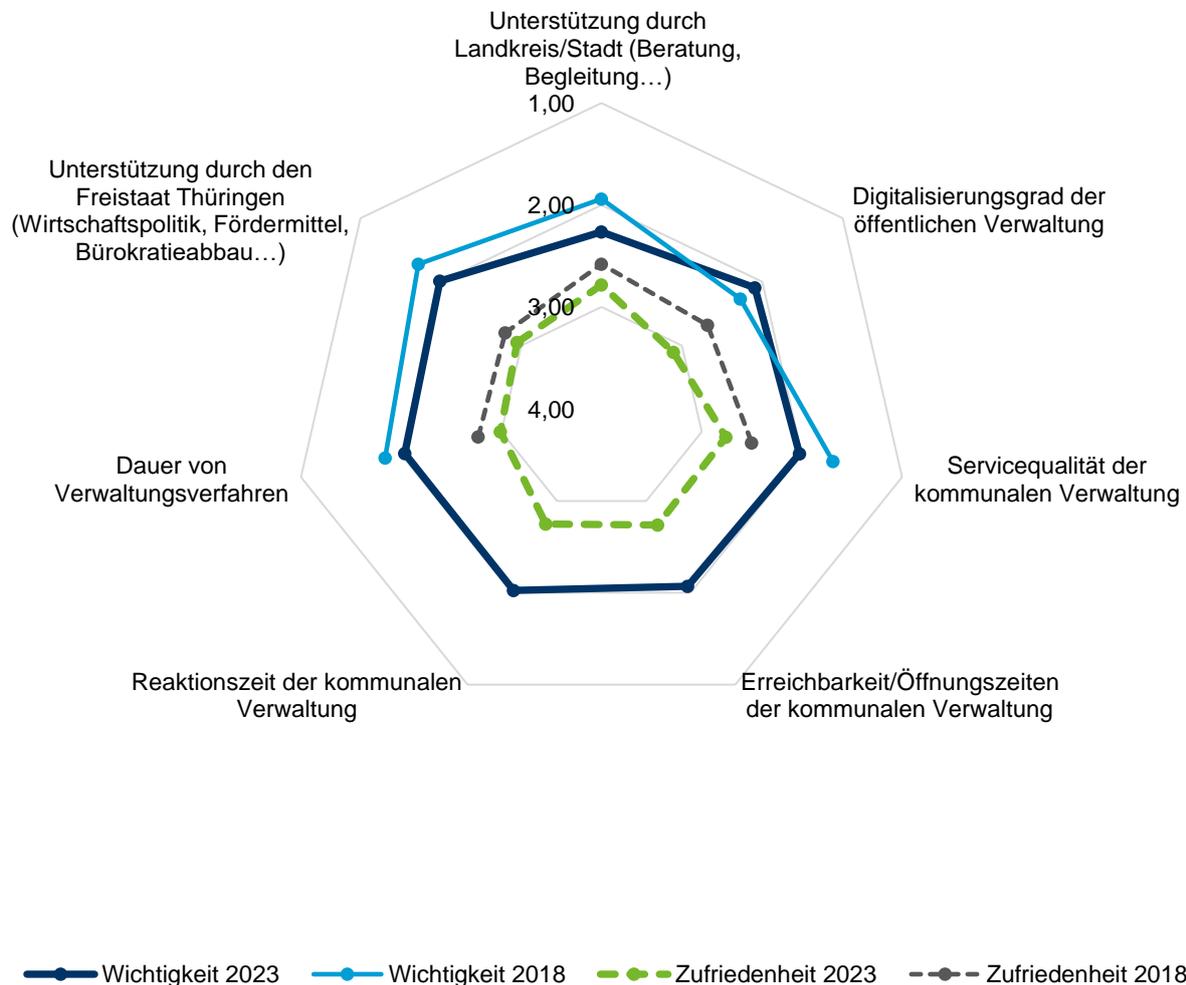
Im Faktorenbündel Bildung und Fachkräfte zeigt sich Ernüchterung unter den Unternehmen. Dies gilt sowohl für die Verfügbarkeit von Arbeits- und Fachkräften wie auch für deren jeweiliges Qualifikationsniveau. Insgesamt gibt es hinsichtlich der Zufriedenheit mit den abgefragten Faktoren kaum Veränderungen im Vergleich zu 2018. Alle Faktoren bewegen sich bei der Bewertung zwischen 2,5 und 3, d.h. die Unternehmen sind damit eher unzufrieden. Die größten Handlungsbedarfe, bestehen bei der Verfügbarkeit gewerblicher Fachkräfte und dem Qualifikationsniveau von Stellenbewerbern und Schulabgängern. Dabei werden diese drei Faktoren als am wichtigsten und gleichzeitig mit der geringsten Zufriedenheit bewertet. Alle drei gehören zu den zehn, hinsichtlich der Zufriedenheit, am schlechtesten bewerteten Standortfaktoren insgesamt. Daran wird auch der allgegenwärtige Fachkräftemangel bei den Unternehmen deutlich und wie wichtig die Themen Fachkräfteentwicklung, Ausbildung und Weiterbildung auch im regionalen Maßstab sind.

3.4.5 Standortattraktivität



Unter der Überschrift Standortattraktivität wurden zwölf Punkte abgefragt, die man als so genannte „weiche“ Standortfaktoren bezeichnen kann. Dies sind Faktoren, die für Unternehmen aus rein betrieblicher Sicht zwar weniger relevant sind, wohl aber im Hinblick auf die Attraktivität einer Region z.B. für (neue) Mitarbeiter und Beschäftigte und deren Lebensqualität. Am größten ist die Zufriedenheit bei den weichen Standortfaktoren mit der Umweltqualität. Auch mit Einkaufsmöglichkeiten, Kinderbetreuungseinrichtungen, der Verfügbarkeit von Wohnraum und den Freizeit-, Kultur- und Sportangeboten ist man überwiegend zufrieden. Verbesserungsbedarf sehen die Unternehmen bei den Themen medizinische Versorgung, Lebenshaltungskosten und Sicherheit. Diese werden als eher wichtig bewertet, doch vor allem mit den Lebenshaltungskosten sind die Befragten dabei eher unzufrieden. Weitere Baustellen gibt es aus Sicht der Unternehmen sowohl beim Image des Freistaates Thüringen als auch dem der Landkreise und kreisfreien Städte. Auch hinsichtlich der regionalen Standortmarketingaktivitäten gibt es noch Optimierungsbedarf.

3.4.6 Verwaltung und Politik

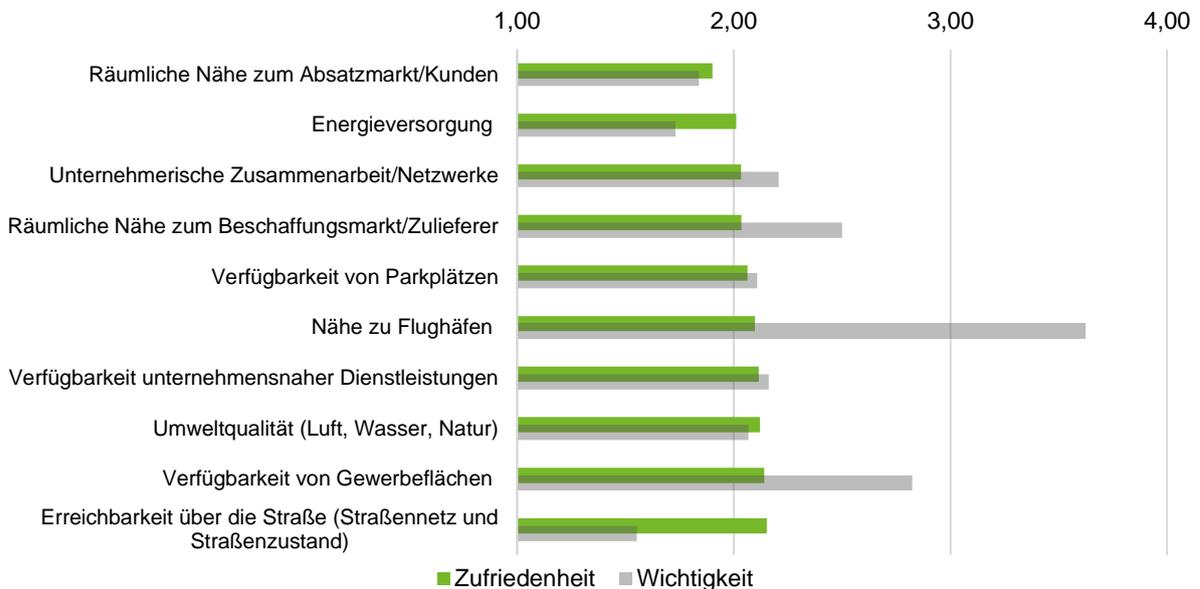


Die Faktoren in der Kategorie Verwaltung und Politik weisen die geringste durchschnittliche Zufriedenheit bei den Unternehmen auf. Die sicher auch unter dem Eindruck der gegenwärtigen politischen Lage auf Bundesebene entstandenen Ergebnisse machen deutlich: Alle sieben in diesem Themenfeld abgefragten Faktoren weisen großen Handlungsbedarf auf. Der Digitalisierungsgrad der Verwaltung, die Dauer von Verwaltungsverfahren, die Unterstützung durch den Freistaat Thüringen, die Unterstützung durch Landkreis/Stadt und die Servicequalität der kommunalen Verwaltung gehören zu den zehn insgesamt am schlechtesten bewerteten Standortfaktoren. Die Unternehmen brauchen verlässliche Rahmenbedingungen, eine Verwaltung, die konstruktiv und „auf Augenhöhe“ mit den Unternehmen zusammenarbeitet und bei Bedarf schnell und flexibel reagiert. Vor allem wünschen sie sich insgesamt weniger Bürokratie und Überregulierung sowie klare Zuständigkeiten und ein möglichst einheitliches Verwaltungshandeln sowie mehr digitale Prozesse.

4. Ergebnisse der Regionen

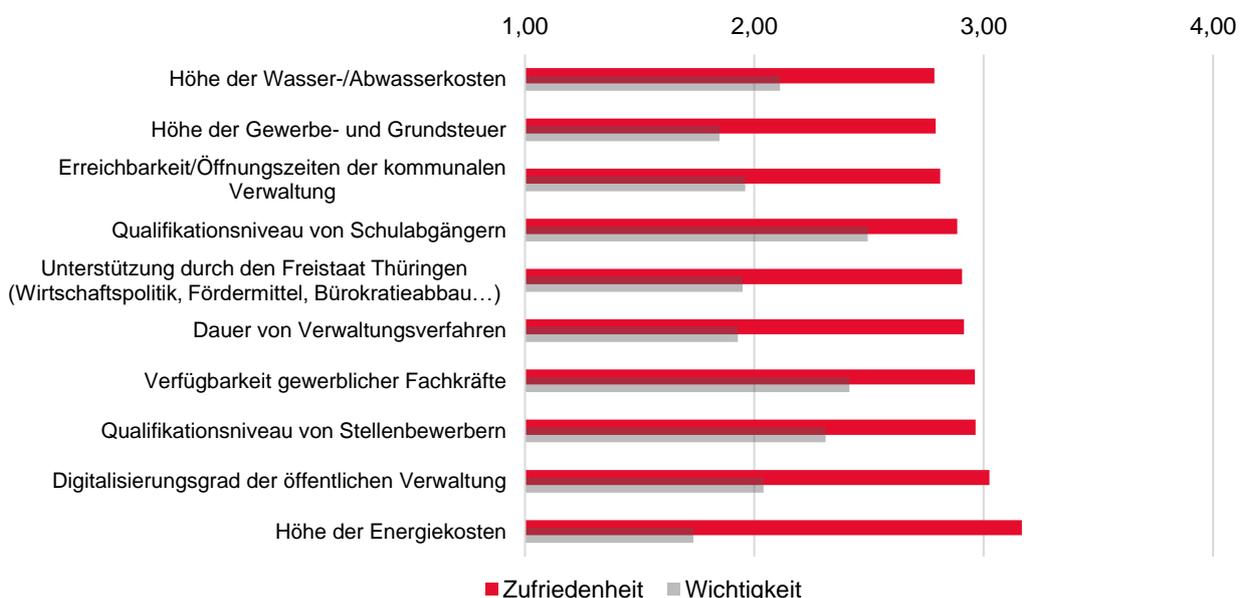
4.1 Landkreis Altenburger Land

Top 10 Standortfaktoren - größte Zufriedenheit



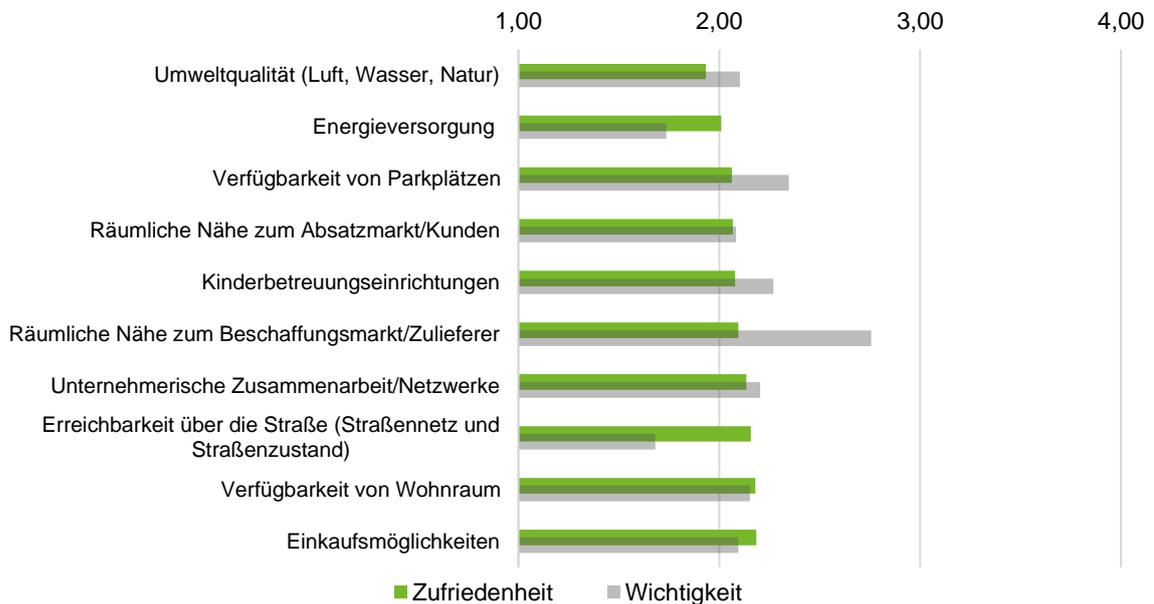
Positiv heben die Unternehmen im Altenburger Land das Faktorenbündel Infrastruktur hervor. Hier sticht insbesondere die Energieversorgung, die Parkplatzsituation und die Nähe zu Flughäfen (Leipzig, Altenburg/Nobitz) heraus. Ebenso die Nähe zu Kunden und Zulieferern und die Unternehmensnetzwerke werden mit guten Noten versehen. Unzufrieden sind die Unternehmen im Altenburger Land dagegen mit den Energiekosten. Handlungsbedarf wird zudem bei der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung und in Sachen Fachkräftemangel und der Qualifikation von Stellenbewerbern ausgemacht.

Flop 10 Standortfaktoren - geringste Zufriedenheit



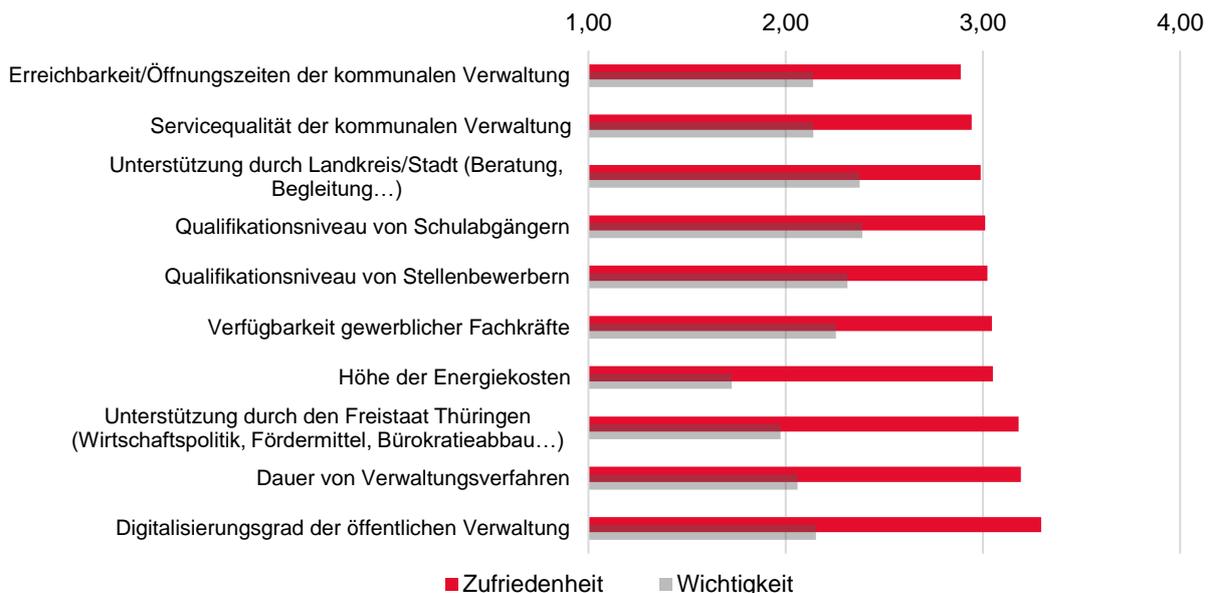
4.2 Landkreis Greiz

Top 10 Standortfaktoren - größte Zufriedenheit



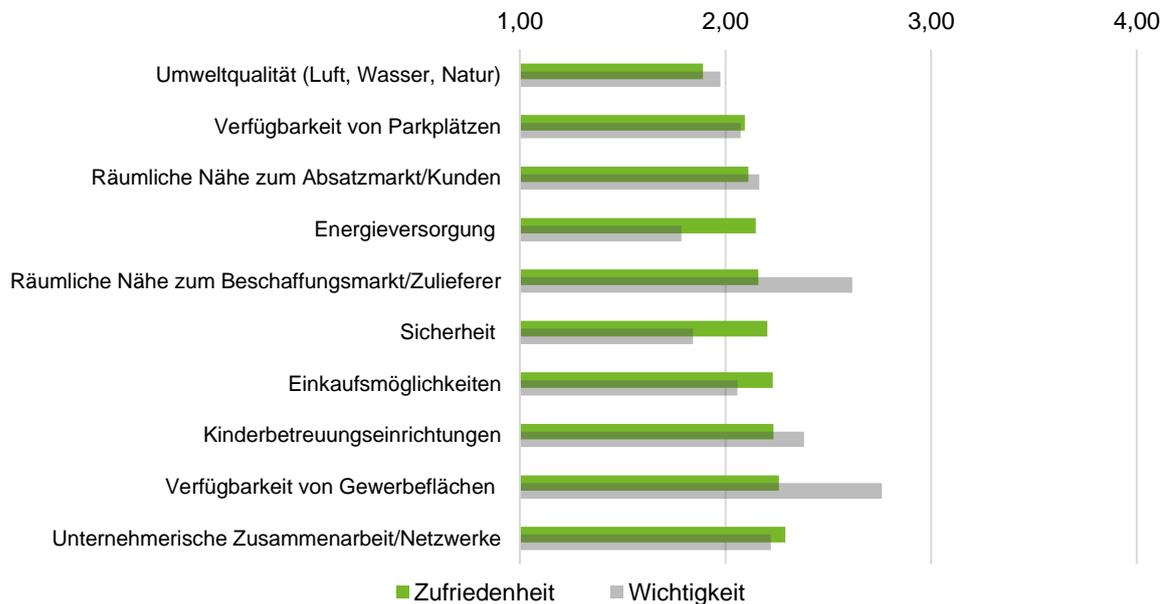
Saubere Umwelt, stabile Energieversorgung, ausreichend Parkplätze, Nähe zu Geschäftspartnern und Unternehmensnetzwerke sowie gute Kinderbetreuungseinrichtungen – das sind die größten Assets des Landkreises Greiz. Demgegenüber schneiden auch hier die Behörden und Ämter bei Digitalisierung und Verfahrensdauer schlecht ab, ebenso die Unterstützung durch die Landespolitik, die Energiekosten sowie die Verfügbarkeit von Fachkräften und das Qualifikationsniveau von Stellenbewerbern.

Flop 10 Standortfaktoren - geringste Zufriedenheit



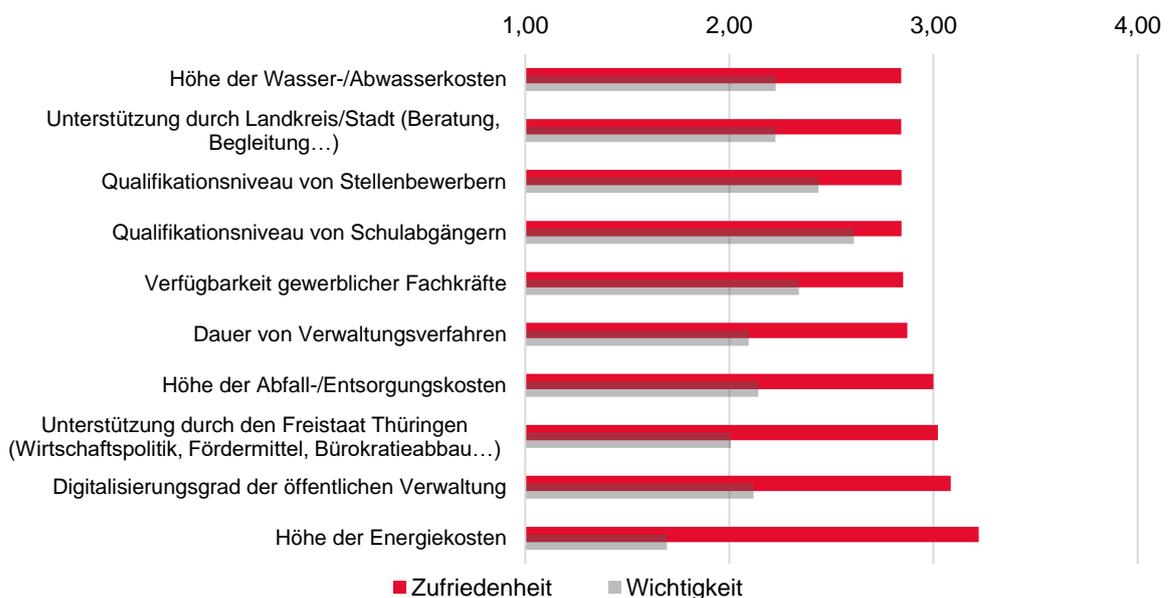
4.3 Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Top 10 Standortfaktoren - größte Zufriedenheit



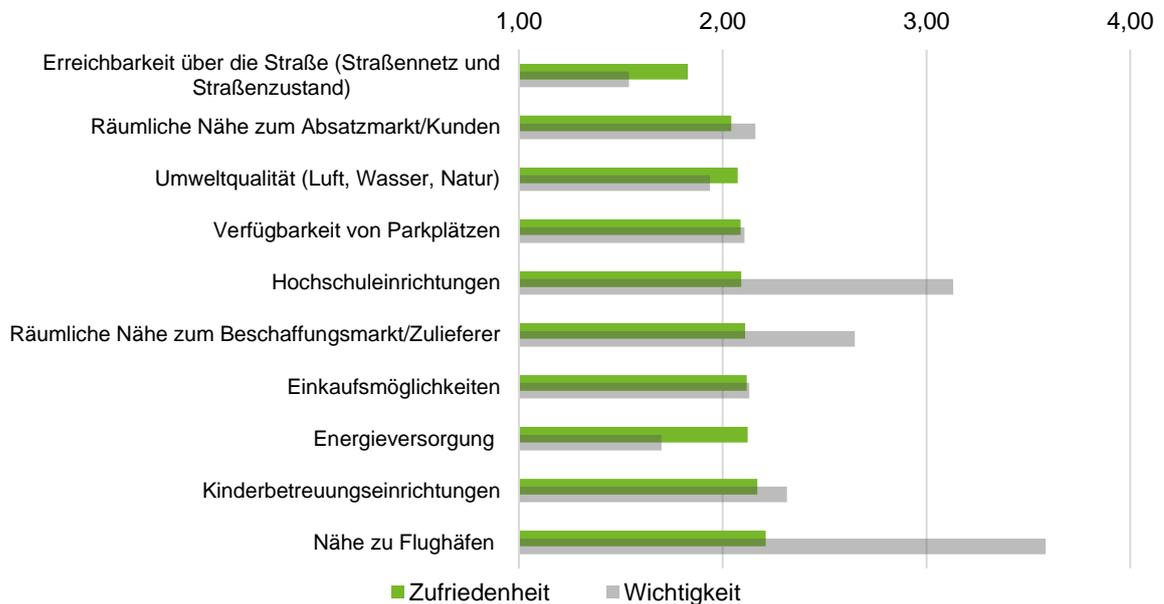
Gute Luft, sauberes Wasser, schöne Natur – darin sehen die Unternehmen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt die größten Vorzüge ihrer Region. Gut schneiden auch die Faktoren Parkplatzsituation und die Nähe zum Absatzmarkt und zu Zulieferern ab. Der industriegeprägte Landkreis erhält zudem gute Noten in punkto Energieversorgung. Dies trifft indes nicht auf die Energiepreise zu, denn diese führen mit einem Durchschnittswert von 3,22 die „Flop-Liste“ an. Auch der Digitalisierungsgrad der Verwaltung ist aus Sicht der Unternehmen deutlich ausbaufähig, ebenso die Unterstützung durch den Freistaat, etwa in Form geeigneter wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen, von Fördermitteln sowie durch Bürokratieabbau.

Flop 10 Standortfaktoren - geringste Zufriedenheit



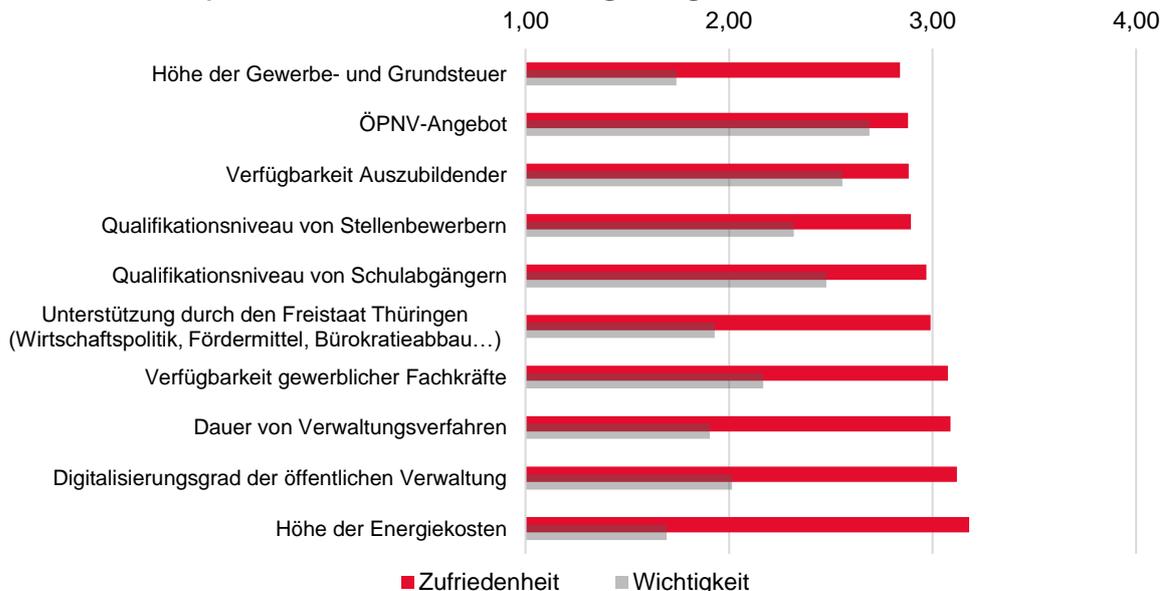
4.4 Saale-Holzland-Kreis

Top 10 Standortfaktoren - größte Zufriedenheit



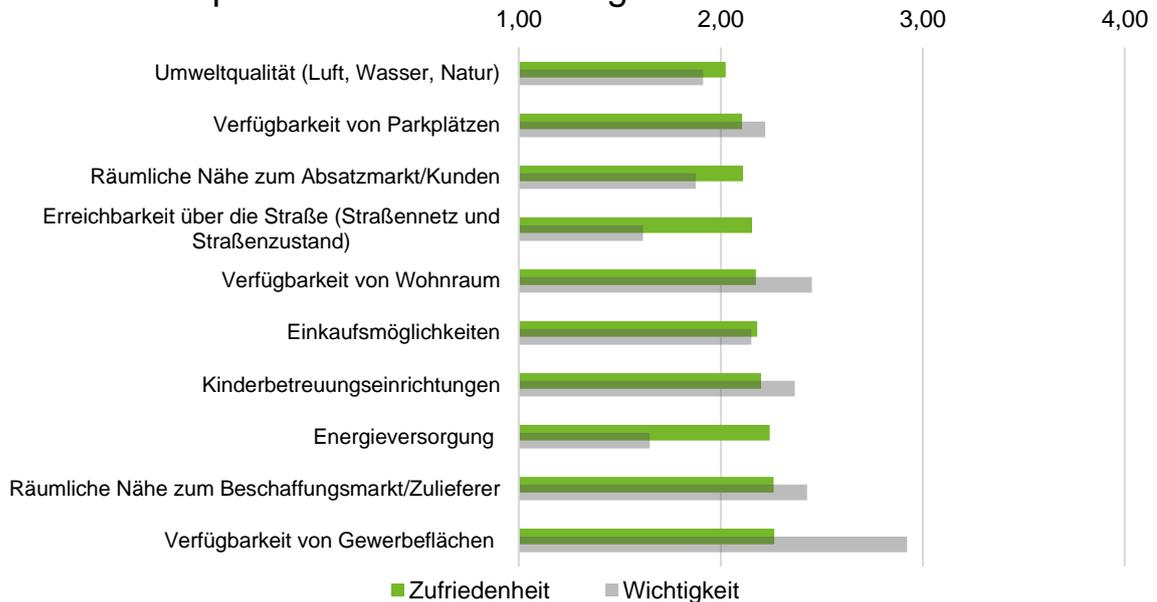
Günstig gelegen am Autobahnkreuz erhält der Landkreis Top-Noten bei der Erreichbarkeit per Straße. Entsprechend positiv heben die Unternehmen außerdem die Nähe zum Kunden hervor. Neben der Umweltqualität und der Parkplatzsituation landen auch die Hochschuleinrichtungen in der TOP 5 – nicht zuletzt bedingt durch die Nähe zur Universitätsstadt Jena. Auf den letzten Plätzen rangieren die Energiekosten und die Zufriedenheit mit der öffentlichen Verwaltung in Sachen Digitalisierung und Verfahrensdauer.

Flop 10 Standortfaktoren - geringste Zufriedenheit



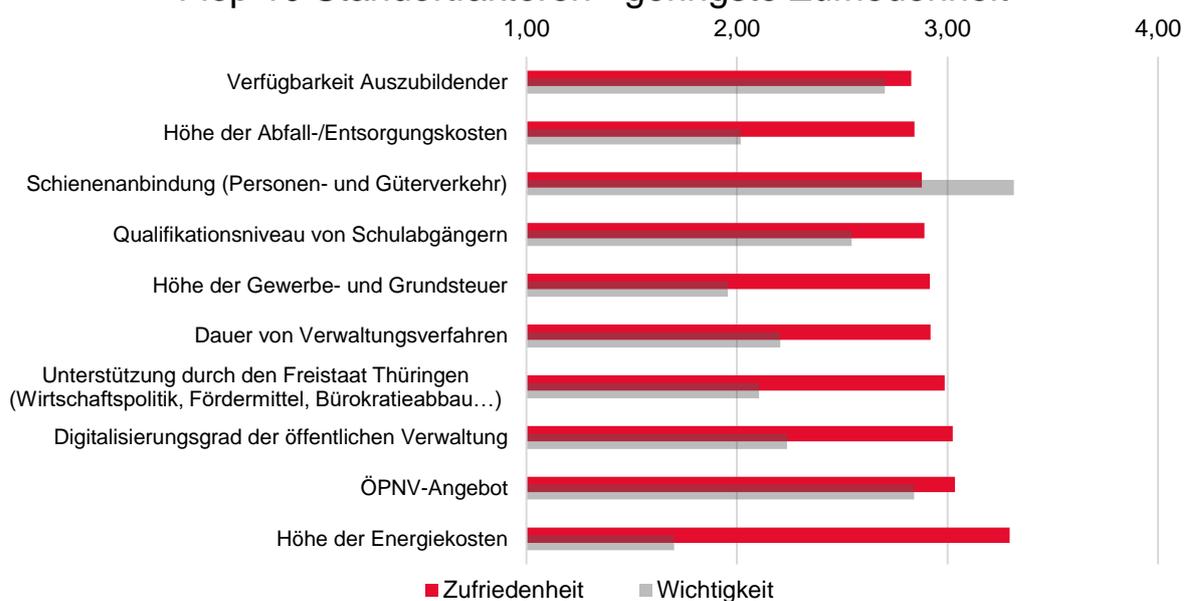
4.5 Saale-Orla-Kreis

Top 10 Standortfaktoren - größte Zufriedenheit



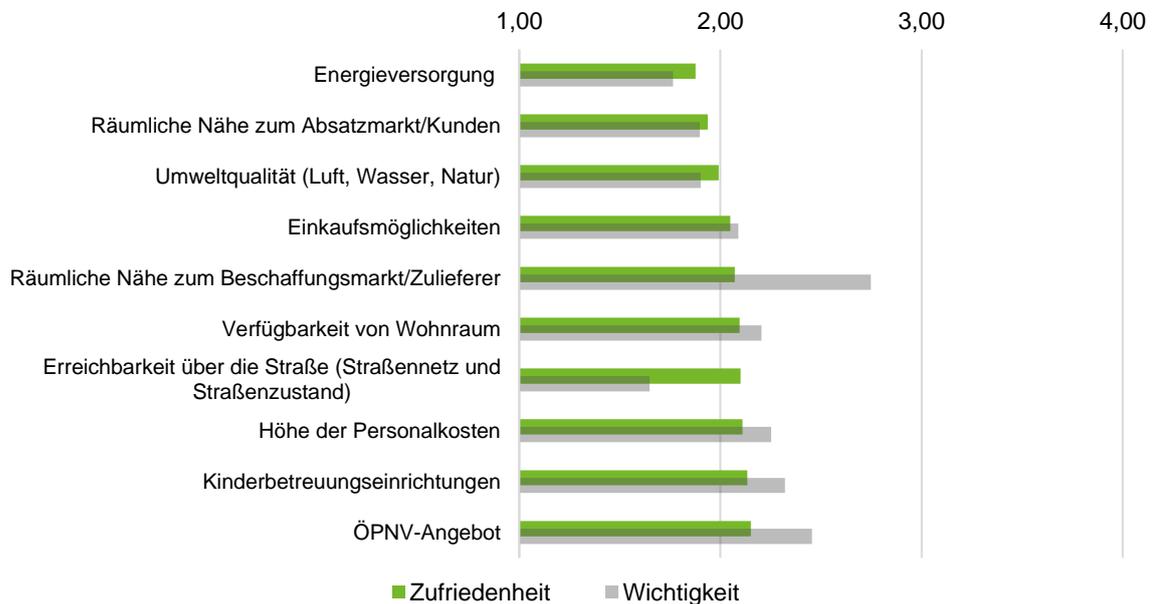
Die Unternehmen im Saale-Orla-Kreis sehen die Vorzüge ihrer Region bei der Umweltqualität und im Bereich Marktnähe und Netzwerke. Gute Noten vergeben die Betriebe auch für die Erreichbarkeit über die Straße und die Verfügbarkeit von Wohnraum, was insbesondere bei der Arbeitskräftegewinnung ein Vorteil ist. Konterkariert wird dieser Vorzug indes durch das aus Sicht der Unternehmen verbesserungswürdige ÖPNV-Angebot. Die „Flop-Liste“ führen aber auch hier die Energiekosten an. Handlungsbedarf sehen die Befragten auch bei der Unterstützung durch den Freistaat und in der öffentlichen Verwaltung (Digitalisierung, Verfahrensdauer).

Flop 10 Standortfaktoren - geringste Zufriedenheit



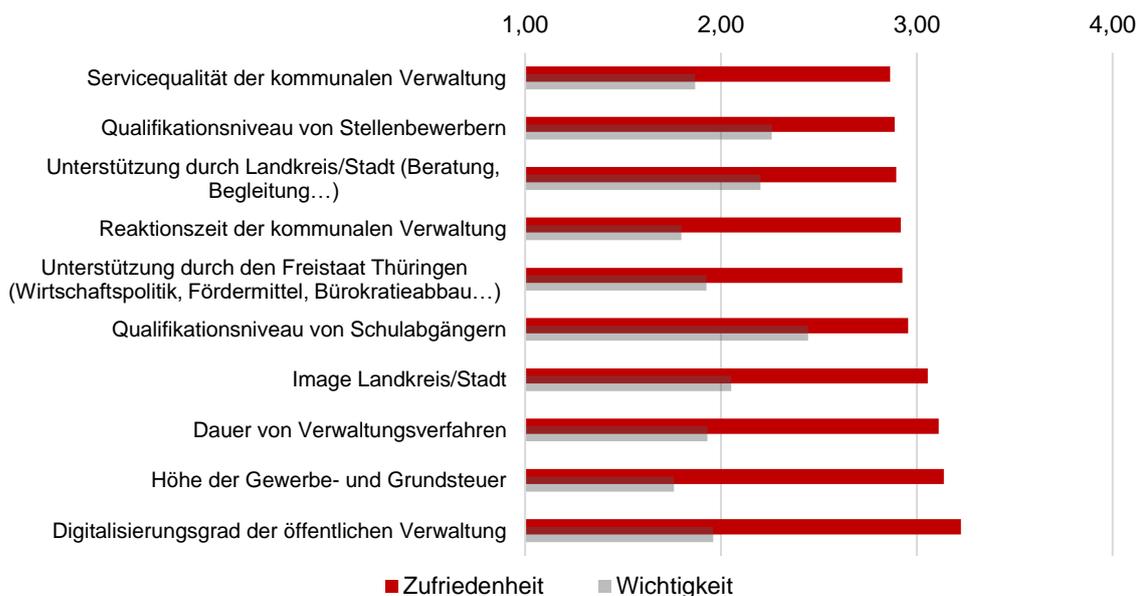
4.6 Kreisfreie Stadt Gera

Top 10 Standortfaktoren - größte Zufriedenheit



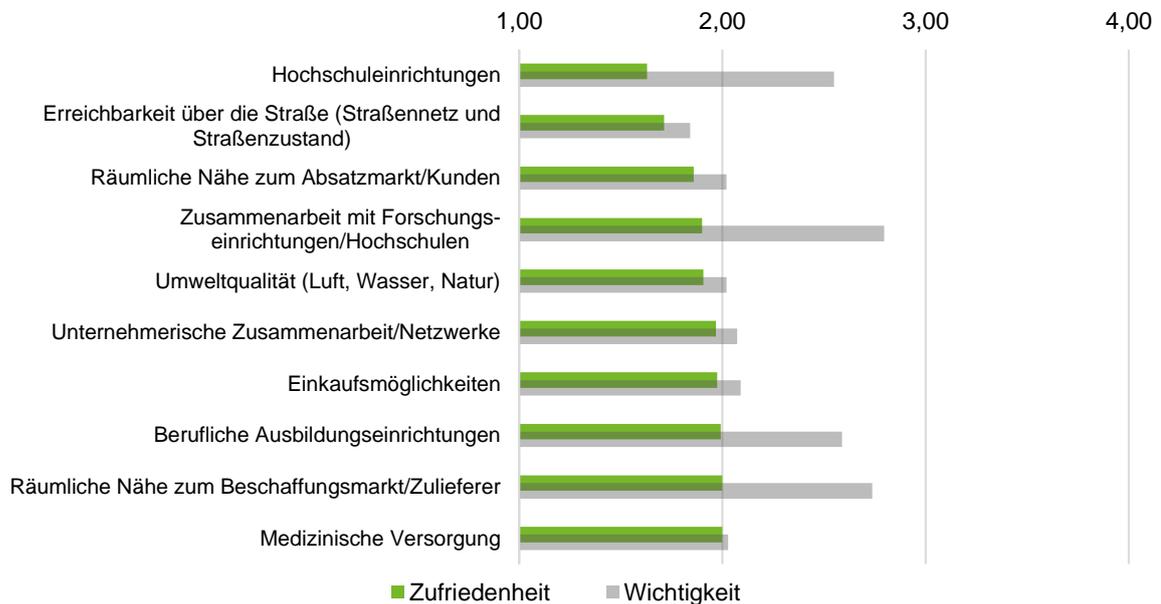
Die besten Noten vergeben die Geraer Unternehmen für die Energieversorgung, diese wird im Ostthüringer Vergleich mit einem Wert von 1,99 überdurchschnittlich gut bewertet. Weitere Vorzüge sind die Nähe zu den Kunden und die Umweltqualität. Handlungsbedarf sehen die lokalen Unternehmen insbesondere bei Verwaltung und Politik – hier erhalten vor allem der Digitalisierungsgrad der Verwaltung, die Höhe der Gewerbe- und Grundsteuer und die Dauer von Verwaltungsverfahren schlechte Noten.

Flop 10 Standortfaktoren - geringste Zufriedenheit



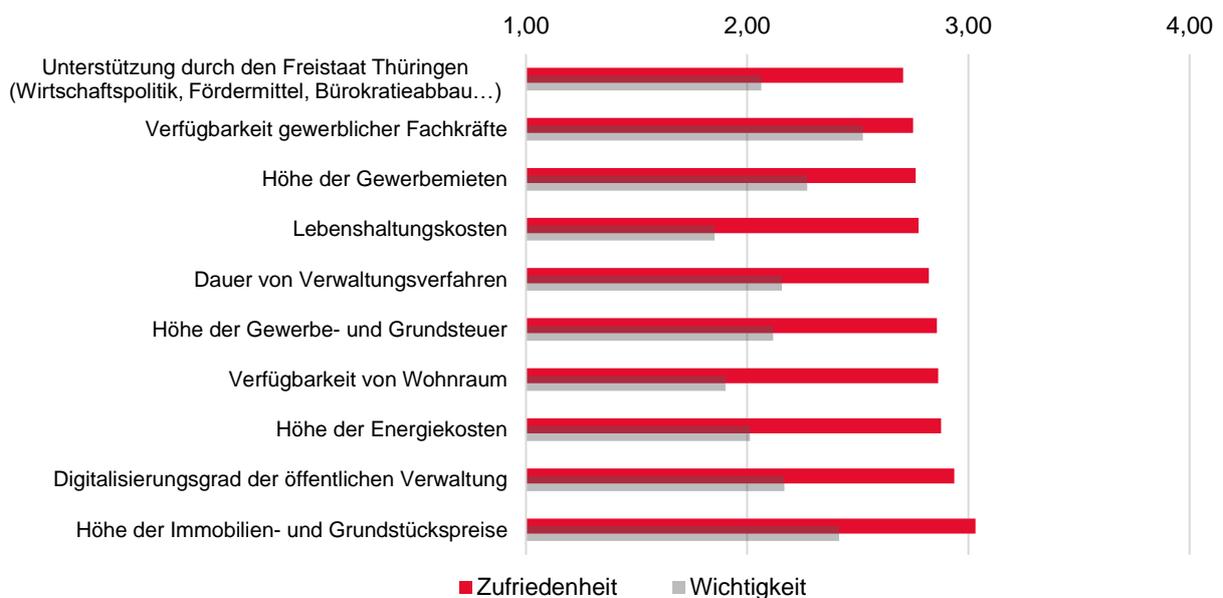
4.7 Kreisfreie Stadt Jena

Top 10 Standortfaktoren - größte Zufriedenheit



Die Universitätsstadt kann vor allem in Sachen Wissenschaft und Bildung punkten – die Hochschuleinrichtungen und die Zusammenarbeit mit Forschungsinstitutionen erhalten Spitzenbewertungen. Auch die Verkehrsanbindung Jenas heben die Unternehmen positiv hervor. Bemängelt werden dagegen insbesondere die Immobilien- und Grundstückspreise, der Digitalisierungsgrad der öffentlichen Verwaltung und die hohen Energiekosten.

Flop 10 Standortfaktoren - geringste Zufriedenheit



5. Fazit

Der Standort Ostthüringen ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort, das machen die Ergebnisse der IHK-Standortumfrage 2023 deutlich. So sagen fast zwei Drittel der Unternehmen „Ja - den Standort Ostthüringen würde ich weiterempfehlen“.

Die Region kann vor allem punkten beim Thema Marktnähe und Netzwerke. Die Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten, Forschungseinrichtungen und Wettbewerbern funktioniert. Regionale Stärken sind die Straßenanbindung, die Stabilität der Energieversorgung und die generelle Verfügbarkeit von Parkplätzen. In Sachen Lebensqualität werden Natur und Umwelt gelobt, es gibt ausreichend Einkaufsmöglichkeiten und Kinderbetreuungsplätze für junge Familien sind vielerorts (noch) keine Mangelware.

Neben diesen Standortvorteilen zeigt die Umfrage aber auch, wo sich Ostthüringen noch verbessern muss. Die größten Handlungsbedarfe werden dort erkennbar, wo die Wichtigkeit eines Standortfaktors stark von der Zufriedenheit mit diesem abweicht. In der nachfolgenden Grafik sind die Faktoren mit dem größten Handlungsbedarf dargestellt.

Standortfaktoren mit dem größten Handlungsbedarf *



* die größten Abweichungen zwischen den Bewertungen „Wichtigkeit“ und „Zufriedenheit“

Manche Faktoren sind auf regionaler Ebene kaum zu beeinflussen, generell stellt man fest, die Kosten sind eine Herausforderung. Dies gilt nicht nur für die Energiekosten, sondern auch für die Höhe der kommunalen Abgaben, insbesondere der Grund- und Gewerbesteuern und zunehmend auch für die allgemeinen Lebenshaltungskosten.

Die Unternehmen sind unzufrieden mit Politik und Verwaltung. Dieses Ergebnis ist auch den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen insgesamt geschuldet, dennoch besteht auf kommunaler Ebene Handlungsbedarf. Verwaltungs- und Genehmigungsverfahren dauern noch immer zu lange und die Verwaltungen müssen besser erreichbar sein, schneller reagieren und bessere Servicequalität bieten. Die IHK fordert seit geraumer Zeit, dass die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen und -verfahren schneller umgesetzt werden muss. Durch eine verstärkte Nutzung von E-Government etwa ließen sich administrative Prozesse beschleunigen, Bearbeitungszeiten verkürzen und Mehrfachmeldungen für die Unternehmen vermeiden. Dies sei an dieser Stelle als ein Beispiel für viele unzureichend genutzte Chancen durch Digitalisierung genannt. Die Ergebnisse der Standortumfrage unterstreichen die Dringlichkeit dieser Forderungen.

Nicht zuletzt benötigen die Unternehmen, um erfolgreich zu sein, ausreichend und qualifizierte Fachkräfte, angefangen beim Azubi über die Hilfskraft bis hin zu Facharbeitern und Hochqualifizierten. Hier bedarf es größerer Anstrengungen des Landes, um Ostthüringen als attraktiven Arbeitsort bundesweit und im Ausland bekannter zu machen. Die schulische Ausbildung muss sich stärker an den Anforderungen der Arbeitswelt orientieren. Dies betrifft insbesondere die MINT-Bildung und das Thema Digitalisierung.

6. Anhang

Ergebnistabellen

A - Ergebnisse für Ostthüringen insgesamt

Infrastruktur	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Schiienenanbindung (Personen- und Güterverkehr)	3,09	2,48
Erreichbarkeit über die Straße (Straßennetz und Straßenzustand)	1,64	2,06
Nähe zu Flughäfen	3,60	2,35
ÖPNV-Angebot	2,59	2,54
Verfügbarkeit von Parkplätzen	2,08	2,17
Verfügbarkeit von E-Ladestationen	3,23	2,64
Breitbandversorgung	1,58	2,45
Energieversorgung	1,75	2,04
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	2,71	2,26
Hochschuleinrichtungen	3,01	2,19
Berufliche Ausbildungseinrichtungen	2,75	2,31
Weiterbildungseinrichtungen	2,72	2,31
Ø	2,56	2,32
Standortkosten	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Höhe der Personalkosten	2,20	2,27
Höhe der Gewerbe- und Grundsteuer	1,90	2,89
Höhe der Wasser-/Abwasserkosten	2,22	2,65
Höhe der Abfall-/Entsorgungskosten	2,21	2,59
Höhe der Energiekosten	1,77	3,06
Höhe der Gewerbemieten	2,46	2,48
Höhe der Immobilien- und Grundstückspreise	2,48	2,68
Ø	2,18	2,66
Marktnähe/Netzwerke	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Räumliche Nähe zum Absatzmarkt/Kunden	2,01	1,99
Räumliche Nähe zum Beschaffungsmarkt/Zulieferer	2,65	2,10
Unternehmerische Zusammenarbeit/Netzwerke	2,14	2,17
Verfügbarkeit unternehmensnaher Dienstleistungen	2,22	2,23
Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen/Hochschulen	3,11	2,24
Ø	2,42	2,15

Bildung/Fachkräfte	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit Auszubildender	2,70	2,75
Verfügbarkeit Hilfskräfte	2,73	2,63
Verfügbarkeit gewerblicher Fachkräfte	2,37	2,91
Verfügbarkeit kaufmännischer Fachkräfte	2,61	2,71
Verfügbarkeit Fach-/Hochschulabsolventen	2,96	2,63
Qualifikationsniveau von Schulabgängern	2,48	2,88
Qualifikationsniveau von Stellenbewerbern	2,31	2,87
Ø	2,59	2,77
Standortattraktivität	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit von Wohnraum	2,21	2,35
Kinderbetreuungseinrichtungen	2,29	2,19
Einkaufsmöglichkeiten	2,11	2,12
Medizinische Versorgung	1,96	2,52
Lebenshaltungskosten	1,86	2,62
Sicherheit	1,79	2,26
Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	1,98	1,99
Gastronomie- und Hotelangebot	2,39	2,53
Freizeit-, Kultur- und Sportangebote	2,34	2,38
Standortmarketing Landkreis/Stadt	2,37	2,63
Image Landkreis/Stadt	2,20	2,64
Image Thüringens	2,17	2,55
Ø	2,14	2,40
Verwaltung und Politik	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Unterstützung durch Landkreis/Stadt (Beratung, Begleitung...)	2,26	2,78
Digitalisierungsgrad der öffentlichen Verwaltung	2,09	3,11
Servicequalität der kommunalen Verwaltung	2,02	2,76
Erreichbarkeit/Öffnungszeiten der kommunalen Verwaltung	2,07	2,74
Reaktionszeit der kommunalen Verwaltung	2,03	2,75
Dauer von Verwaltungsverfahren	2,04	2,99
Unterstützung durch den Freistaat Thüringen (Wirtschaftspolitik, Fördermittel, Bürokratieabbau...)	1,99	2,95
Ø	2,07	2,87

B - regionale Ergebnisse

Landkreis Altenburger Land

Infrastruktur	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Schiienenanbindung (Personen- und Güterverkehr)	3,11	2,40
Erreichbarkeit über die Straße (Straßennetz und Straßenzustand)	1,55	2,15
Nähe zu Flughäfen	3,62	2,10
ÖPNV-Angebot	2,60	2,46
Verfügbarkeit von Parkplätzen	2,11	2,06
Verfügbarkeit von E-Ladestationen	3,30	2,61
Breitbandversorgung	1,62	2,55
Energieversorgung	1,73	2,01
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	2,82	2,14
Hochschuleinrichtungen	3,18	2,47
Berufliche Ausbildungseinrichtungen	2,91	2,41
Weiterbildungseinrichtungen	2,88	2,32
Infrastruktur Ø	2,62	2,31
Standortkosten	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Höhe der Personalkosten	2,17	2,22
Höhe der Gewerbe- und Grundsteuer	1,85	2,79
Höhe der Wasser-/Abwasserkosten	2,11	2,78
Höhe der Abfall-/Entsorgungskosten	2,13	2,60
Höhe der Energiekosten	1,73	3,17
Höhe der Gewerbemieten	2,55	2,35
Höhe der Immobilien- und Grundstückspreise	2,51	2,61
Standortkosten Ø	2,15	2,65
Marktnähe/Netzwerke	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Räumliche Nähe zum Absatzmarkt/Kunden	1,84	1,90
Räumliche Nähe zum Beschaffungsmarkt/Zulieferer	2,50	2,03
Unternehmerische Zusammenarbeit/Netzwerke	2,21	2,03
Verfügbarkeit unternehmensnaher Dienstleistungen	2,16	2,11
Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen/Hochschulen	3,36	2,21
Marktnähe/Netzwerke Ø	2,41	2,06
Bildung/Fachkräfte	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit Auszubildender	2,74	2,68
Verfügbarkeit Hilfskräfte	2,76	2,64
Verfügbarkeit gewerblicher Fachkräfte	2,42	2,96
Verfügbarkeit kaufmännischer Fachkräfte	2,83	2,71
Verfügbarkeit Fach-/Hochschulabsolventen	3,27	2,58
Qualifikationsniveau von Schulabgängern	2,50	2,88
Qualifikationsniveau von Stellenbewerbern	2,31	2,96
Bildung/Fachkräfte Ø	2,69	2,78
Standortattraktivität	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit von Wohnraum	2,42	2,23
Kinderbetreuungseinrichtungen	2,26	2,21
Einkaufsmöglichkeiten	2,21	2,22
Medizinische Versorgung	1,97	2,67
Lebenshaltungskosten	1,94	2,64
Sicherheit	1,82	2,29
Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	2,07	2,12
Gastronomie- und Hotelangebot	2,50	2,70
Freizeit-, Kultur- und Sportangebote	2,47	2,49
Standortmarketing Landkreis/Stadt	2,36	2,65
Image Landkreis/Stadt	2,14	2,67
Image Thüringens	2,24	2,40
Standortattraktivität Ø	2,20	2,44
Verwaltung und Politik	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Unterstützung durch Landkreis/Stadt (Beratung, Begleitung...)	2,09	2,67
Digitalisierungsgrad der öffentlichen Verwaltung	2,04	3,02
Servicequalität der kommunalen Verwaltung	1,88	2,76
Erreichbarkeit/Öffnungszeiten der kommunalen Verwaltung	1,96	2,81
Reaktionszeit der kommunalen Verwaltung	1,85	2,71
Dauer von Verwaltungsverfahren	1,93	2,91
Unterstützung durch den Freistaat Thüringen (Wirtschaftspolitik, Fördermittel, Bürokratieabbau...)	1,95	2,91
Verwaltung und Politik Ø	1,96	2,83

Landkreis Greiz

Infrastruktur	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Schienenanbindung (Personen- und Güterverkehr)	3,35	2,68
Erreichbarkeit über die Straße (Straßennetz und Straßenzustand)	1,68	2,16
Nähe zu Flughäfen	3,67	2,46
ÖPNV-Angebot	2,78	2,77
Verfügbarkeit von Parkplätzen	2,35	2,06
Verfügbarkeit von E-Ladestationen	3,18	2,87
Breitbandversorgung	1,56	2,50
Energieversorgung	1,74	2,01
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	2,68	2,24
Hochschuleinrichtungen	3,13	2,53
Berufliche Ausbildungseinrichtungen	2,79	2,45
Weiterbildungseinrichtungen	2,68	2,52
Infrastruktur Ø	2,63	2,44
Standortkosten	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Höhe der Personalkosten	2,08	2,22
Höhe der Gewerbe- und Grundsteuer	1,90	2,77
Höhe der Wasser-/Abwasserkosten	2,20	2,61
Höhe der Abfall-/Entsorgungskosten	2,14	2,56
Höhe der Energiekosten	1,73	3,05
Höhe der Gewerbesteuern	2,52	2,39
Höhe der Immobilien- und Grundstückspreise	2,53	2,48
Standortkosten Ø	2,16	2,58
Marktnähe/Netzwerke	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Räumliche Nähe zum Absatzmarkt/Kunden	2,08	2,07
Räumliche Nähe zum Beschaffungsmarkt/Zulieferer	2,76	2,10
Unternehmerische Zusammenarbeit/Netzwerke	2,20	2,13
Verfügbarkeit unternehmensnaher Dienstleistungen	2,22	2,29
Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen/Hochschulen	3,16	2,37
Marktnähe/Netzwerke Ø	2,49	2,19
Bildung/Fachkräfte	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit Auszubildender	2,67	2,86
Verfügbarkeit Hilfskräfte	2,69	2,73
Verfügbarkeit gewerblicher Fachkräfte	2,25	3,05
Verfügbarkeit kaufmännischer Fachkräfte	2,67	2,75
Verfügbarkeit Fach-/Hochschulabsolventen	3,02	2,82
Qualifikationsniveau von Schulabgängern	2,39	3,01
Qualifikationsniveau von Stellenbewerbern	2,31	3,02
Bildung/Fachkräfte Ø	2,57	2,89
Standortattraktivität	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit von Wohnraum	2,15	2,18
Kinderbetreuungseinrichtungen	2,27	2,08
Einkaufsmöglichkeiten	2,09	2,18
Medizinische Versorgung	2,02	2,78
Lebenshaltungskosten	1,87	2,54
Sicherheit	1,92	2,24
Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	2,10	1,93
Gastronomie- und Hotelangebot	2,43	2,63
Freizeit-, Kultur- und Sportangebote	2,38	2,46
Standortmarketing Landkreis/Stadt	2,47	2,73
Image Landkreis/Stadt	2,35	2,78
Image Thüringens	2,32	2,56
Standortattraktivität Ø	2,20	2,42
Verwaltung und Politik	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Unterstützung durch Landkreis/Stadt (Beratung, Begleitung...)	2,38	2,99
Digitalisierungsgrad der öffentlichen Verwaltung	2,15	3,30
Servicequalität der kommunalen Verwaltung	2,14	2,94
Erreichbarkeit/Öffnungszeiten der kommunalen Verwaltung	2,14	2,89
Reaktionszeit der kommunalen Verwaltung	2,12	2,86
Dauer von Verwaltungsverfahren	2,06	3,19
Unterstützung durch den Freistaat Thüringen (Wirtschaftspolitik, Fördermittel, Bürokratieabbau...)	1,97	3,18
Verwaltung und Politik Ø	2,14	3,05

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Infrastruktur	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Schiienenanbindung (Personen- und Güterverkehr)	3,19	2,51
Erreichbarkeit über die Straße (Straßennetz und Straßenzustand)	1,55	2,44
Nähe zu Flughäfen	3,57	2,64
ÖPNV-Angebot	2,70	2,66
Verfügbarkeit von Parkplätzen	2,07	2,09
Verfügbarkeit von E-Ladestationen	3,37	2,70
Breitbandversorgung	1,73	2,59
Energieversorgung	1,79	2,15
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	2,76	2,26
Hochschuleinrichtungen	3,18	2,40
Berufliche Ausbildungseinrichtungen	2,84	2,46
Weiterbildungseinrichtungen	2,79	2,47
Infrastruktur Ø	2,63	2,45
Standortkosten	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Höhe der Personalkosten	2,18	2,33
Höhe der Gewerbe- und Grundsteuer	1,98	2,83
Höhe der Wasser-/Abwasserkosten	2,23	2,84
Höhe der Abfall-/Entsorgungskosten	2,14	3,00
Höhe der Energiekosten	1,69	3,22
Höhe der Gewerbesteuern	2,59	2,47
Höhe der Immobilien- und Grundstückspreise	2,45	2,60
Standortkosten Ø	2,18	2,76
Marktnähe/Netzwerke	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Räumliche Nähe zum Absatzmarkt/Kunden	2,16	2,11
Räumliche Nähe zum Beschaffungsmarkt/Zulieferer	2,62	2,16
Unternehmerische Zusammenarbeit/Netzwerke	2,22	2,29
Verfügbarkeit unternehmensnaher Dienstleistungen	2,31	2,32
Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen/Hochschulen	3,18	2,40
Marktnähe/Netzwerke Ø	2,50	2,26
Bildung/Fachkräfte	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit Auszubildender	2,85	2,66
Verfügbarkeit Hilfskräfte	2,66	2,62
Verfügbarkeit gewerblicher Fachkräfte	2,34	2,85
Verfügbarkeit kaufmännischer Fachkräfte	2,58	2,61
Verfügbarkeit Fach-/Hochschulabsolventen	3,09	2,58
Qualifikationsniveau von Schulabgängern	2,61	2,84
Qualifikationsniveau von Stellenbewerbern	2,44	2,84
Bildung/Fachkräfte Ø	2,65	2,72
Standortattraktivität	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit von Wohnraum	2,35	2,34
Kinderbetreuungseinrichtungen	2,38	2,23
Einkaufsmöglichkeiten	2,06	2,23
Medizinische Versorgung	2,03	2,51
Lebenshaltungskosten	1,90	2,66
Sicherheit	1,84	2,20
Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	1,97	1,89
Gastronomie- und Hotelangebot	2,30	2,73
Freizeit-, Kultur- und Sportangebote	2,29	2,46
Standortmarketing Landkreis/Stadt	2,30	2,70
Image Landkreis/Stadt	2,25	2,57
Image Thüringens	2,15	2,64
Standortattraktivität Ø	2,15	2,43
Verwaltung und Politik	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Unterstützung durch Landkreis/Stadt (Beratung, Begleitung...)	2,23	2,84
Digitalisierungsgrad der öffentlichen Verwaltung	2,12	3,09
Servicequalität der kommunalen Verwaltung	2,03	2,75
Erreichbarkeit/Öffnungszeiten der kommunalen Verwaltung	2,13	2,74
Reaktionszeit der kommunalen Verwaltung	2,14	2,73
Dauer von Verwaltungsverfahren	2,09	2,87
Unterstützung durch den Freistaat Thüringen (Wirtschaftspolitik, Fördermittel, Bürokratieabbau...)	2,01	3,02
Verwaltung und Politik Ø	2,11	2,86

Saale-Holzland-Kreis

Infrastruktur	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Schienenanbindung (Personen- und Güterverkehr)	3,11	2,47
Erreichbarkeit über die Straße (Straßennetz und Straßenzustand)	1,54	1,83
Nähe zu Flughäfen	3,59	2,21
ÖPNV-Angebot	2,69	2,88
Verfügbarkeit von Parkplätzen	2,11	2,09
Verfügbarkeit von E-Ladestationen	3,20	2,64
Breitbandversorgung	1,49	2,46
Energieversorgung	1,70	2,12
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	2,76	2,27
Hochschuleinrichtungen	3,13	2,09
Berufliche Ausbildungseinrichtungen	2,77	2,32
Weiterbildungseinrichtungen	2,74	2,35
Infrastruktur Ø	2,57	2,31
Standortkosten	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Höhe der Personalkosten	2,13	2,33
Höhe der Gewerbe- und Grundsteuer	1,74	2,84
Höhe der Wasser-/Abwasserkosten	2,15	2,72
Höhe der Abfall-/Entsorgungskosten	2,19	2,46
Höhe der Energiekosten	1,69	3,18
Höhe der Gewerbesteuer	2,60	2,50
Höhe der Immobilien- und Grundstückspreise	2,46	2,82
Standortkosten Ø	2,14	2,69
Marktnähe/Netzwerke	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Räumliche Nähe zum Absatzmarkt/Kunden	2,16	2,04
Räumliche Nähe zum Beschaffungsmarkt/Zulieferer	2,65	2,11
Unternehmerische Zusammenarbeit/Netzwerke	2,08	2,27
Verfügbarkeit unternehmensnaher Dienstleistungen	2,25	2,32
Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen/Hochschulen	3,19	2,22
Marktnähe/Netzwerke Ø	2,47	2,19
Bildung/Fachkräfte	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit Auszubildender	2,56	2,88
Verfügbarkeit Hilfskräfte	2,54	2,75
Verfügbarkeit gewerblicher Fachkräfte	2,17	3,08
Verfügbarkeit kaufmännischer Fachkräfte	2,49	2,80
Verfügbarkeit Fach-/Hochschulabsolventen	2,99	2,71
Qualifikationsniveau von Schulabgängern	2,48	2,97
Qualifikationsniveau von Stellenbewerbern	2,32	2,89
Bildung/Fachkräfte Ø	2,51	2,87
Standortattraktivität	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit von Wohnraum	2,12	2,43
Kinderbetreuungseinrichtungen	2,32	2,17
Einkaufsmöglichkeiten	2,13	2,12
Medizinische Versorgung	1,94	2,41
Lebenshaltungskosten	1,84	2,54
Sicherheit	1,81	2,26
Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	1,94	2,07
Gastronomie- und Hotelangebot	2,45	2,54
Freizeit-, Kultur- und Sportangebote	2,41	2,38
Standortmarketing Landkreis/Stadt	2,42	2,57
Image Landkreis/Stadt	2,31	2,49
Image Thüringens	2,21	2,50
Standortattraktivität Ø	2,16	2,37
Verwaltung und Politik	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Unterstützung durch Landkreis/Stadt (Beratung, Begleitung...)	2,13	2,80
Digitalisierungsgrad der öffentlichen Verwaltung	2,02	3,12
Servicequalität der kommunalen Verwaltung	1,95	2,81
Erreichbarkeit/Öffnungszeiten der kommunalen Verwaltung	2,01	2,80
Reaktionszeit der kommunalen Verwaltung	1,92	2,83
Dauer von Verwaltungsverfahren	1,91	3,09
Unterstützung durch den Freistaat Thüringen (Wirtschaftspolitik, Fördermittel, Bürokratieabbau...)	1,93	2,99
Verwaltung und Politik Ø	1,98	2,92

Saale-Orla-Kreis

Infrastruktur	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Schienenanbindung (Personen- und Güterverkehr)	3,32	2,88
Erreichbarkeit über die Straße (Straßennetz und Straßenzustand)	1,62	2,15
Nähe zu Flughäfen	3,68	2,40
ÖPNV-Angebot	2,84	3,04
Verfügbarkeit von Parkplätzen	2,22	2,11
Verfügbarkeit von E-Ladestationen	3,28	2,57
Breitbandversorgung	1,66	2,52
Energieversorgung	1,65	2,24
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	2,92	2,27
Hochschuleinrichtungen	3,39	2,43
Berufliche Ausbildungseinrichtungen	2,94	2,58
Weiterbildungseinrichtungen	2,83	2,49
Infrastruktur Ø	2,69	2,47
Standortkosten	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Höhe der Personalkosten	2,32	2,40
Höhe der Gewerbe- und Grundsteuer	1,96	2,92
Höhe der Wasser-/Abwasserkosten	2,12	2,67
Höhe der Abfall-/Entsorgungskosten	2,02	2,84
Höhe der Energiekosten	1,70	3,29
Höhe der Gewerbemieten	2,73	2,45
Höhe der Immobilien- und Grundstückspreise	2,62	2,59
Standortkosten Ø	2,21	2,74
Marktnähe/Netzwerke	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Räumliche Nähe zum Absatzmarkt/Kunden	1,88	2,11
Räumliche Nähe zum Beschaffungsmarkt/Zulieferer	2,43	2,26
Unternehmerische Zusammenarbeit/Netzwerke	2,15	2,36
Verfügbarkeit unternehmensnaher Dienstleistungen	2,11	2,37
Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen/Hochschulen	3,25	2,43
Marktnähe/Netzwerke Ø	2,36	2,31
Bildung/Fachkräfte	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit Auszubildender	2,70	2,83
Verfügbarkeit Hilfskräfte	2,79	2,68
Verfügbarkeit gewerblicher Fachkräfte	2,43	2,80
Verfügbarkeit kaufmännischer Fachkräfte	2,63	2,72
Verfügbarkeit Fach-/Hochschulabsolventen	3,10	2,73
Qualifikationsniveau von Schulabgängern	2,54	2,89
Qualifikationsniveau von Stellenbewerbern	2,47	2,81
Bildung/Fachkräfte Ø	2,67	2,78
Standortattraktivität	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit von Wohnraum	2,45	2,17
Kinderbetreuungseinrichtungen	2,37	2,20
Einkaufsmöglichkeiten	2,15	2,18
Medizinische Versorgung	1,94	2,66
Lebenshaltungskosten	1,91	2,76
Sicherheit	1,79	2,35
Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	1,91	2,02
Gastronomie- und Hotelangebot	2,41	2,67
Freizeit-, Kultur- und Sportangebote	2,41	2,59
Standortmarketing Landkreis/Stadt	2,30	2,80
Image Landkreis/Stadt	2,21	2,78
Image Thüringens	2,09	2,64
Standortattraktivität Ø	2,16	2,49
Verwaltung und Politik	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Unterstützung durch Landkreis/Stadt (Beratung, Begleitung...)	2,37	2,83
Digitalisierungsgrad der öffentlichen Verwaltung	2,24	3,03
Servicequalität der kommunalen Verwaltung	2,15	2,65
Erreichbarkeit/Öffnungszeiten der kommunalen Verwaltung	2,21	2,60
Reaktionszeit der kommunalen Verwaltung	2,20	2,55
Dauer von Verwaltungsverfahren	2,21	2,92
Unterstützung durch den Freistaat Thüringen (Wirtschaftspolitik, Fördermittel, Bürokratieabbau...)	2,11	2,99
Verwaltung und Politik Ø	2,21	2,80

Kreisfreie Stadt Gera

Infrastruktur	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Schienenanbindung (Personen- und Güterverkehr)	3,05	2,35
Erreichbarkeit über die Straße (Straßennetz und Straßenzustand)	1,65	2,10
Nähe zu Flughäfen	3,64	2,26
ÖPNV-Angebot	2,46	2,15
Verfügbarkeit von Parkplätzen	1,93	2,26
Verfügbarkeit von E-Ladestationen	3,26	2,51
Breitbandversorgung	1,55	2,37
Energieversorgung	1,77	1,88
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	2,68	2,24
Hochschuleinrichtungen	2,81	2,22
Berufliche Ausbildungseinrichtungen	2,60	2,22
Weiterbildungseinrichtungen	2,65	2,20
Infrastruktur Ø	2,50	2,23
Standortkosten	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Höhe der Personalkosten	2,25	2,11
Höhe der Gewerbe- und Grundsteuer	1,76	3,14
Höhe der Wasser-/Abwasserkosten	2,18	2,53
Höhe der Abfall-/Entsorgungskosten	2,22	2,38
Höhe der Energiekosten	1,78	2,82
Höhe der Gewerbesteuer	2,15	2,36
Höhe der Immobilien- und Grundstückspreise	2,46	2,50
Standortkosten Ø	2,12	2,55
Marktnähe/Netzwerke	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Räumliche Nähe zum Absatzmarkt/Kunden	1,90	1,94
Räumliche Nähe zum Beschaffungsmarkt/Zulieferer	2,75	2,07
Unternehmerische Zusammenarbeit/Netzwerke	2,11	2,15
Verfügbarkeit unternehmensnaher Dienstleistungen	2,15	2,20
Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen/Hochschulen	3,01	2,28
Marktnähe/Netzwerke Ø	2,38	2,13
Bildung/Fachkräfte	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit Auszubildender	2,67	2,68
Verfügbarkeit Hilfskräfte	2,78	2,57
Verfügbarkeit gewerblicher Fachkräfte	2,45	2,83
Verfügbarkeit kaufmännischer Fachkräfte	2,56	2,65
Verfügbarkeit Fach-/Hochschulabsolventen	2,88	2,65
Qualifikationsniveau von Schulabgängern	2,45	2,96
Qualifikationsniveau von Stellenbewerbern	2,26	2,89
Bildung/Fachkräfte Ø	2,58	2,75
Standortattraktivität	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit von Wohnraum	2,20	2,09
Kinderbetreuungseinrichtungen	2,32	2,13
Einkaufsmöglichkeiten	2,09	2,05
Medizinische Versorgung	1,85	2,73
Lebenshaltungskosten	1,78	2,45
Sicherheit	1,66	2,45
Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	1,90	1,99
Gastronomie- und Hotelangebot	2,35	2,36
Freizeit-, Kultur- und Sportangebote	2,24	2,28
Standortmarketing Landkreis/Stadt	2,24	2,82
Image Landkreis/Stadt	2,05	3,06
Image Thüringens	2,02	2,60
Standortattraktivität Ø	2,06	2,42
Verwaltung und Politik	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Unterstützung durch Landkreis/Stadt (Beratung, Begleitung...)	2,20	2,90
Digitalisierungsgrad der öffentlichen Verwaltung	1,96	3,23
Servicequalität der kommunalen Verwaltung	1,87	2,86
Erreichbarkeit/Öffnungszeiten der kommunalen Verwaltung	1,87	2,83
Reaktionszeit der kommunalen Verwaltung	1,80	2,92
Dauer von Verwaltungsverfahren	1,93	3,11
Unterstützung durch den Freistaat Thüringen (Wirtschaftspolitik, Fördermittel, Bürokratieabbau...)	1,93	2,93
Verwaltung und Politik Ø	1,94	2,97

Kreisfreie Stadt Jena

Infrastruktur	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Schienenanbindung (Personen- und Güterverkehr)	2,66	2,28
Erreichbarkeit über die Straße (Straßennetz und Straßenzustand)	1,84	1,71
Nähe zu Flughäfen	3,48	2,41
ÖPNV-Angebot	2,25	2,16
Verfügbarkeit von Parkplätzen	1,92	2,42
Verfügbarkeit von E-Ladestationen	3,04	2,66
Breitbandversorgung	1,51	2,28
Energieversorgung	1,85	2,15
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	2,60	2,35
Hochschuleinrichtungen	2,55	1,63
Berufliche Ausbildungseinrichtungen	2,59	1,99
Weiterbildungseinrichtungen	2,61	2,02
Infrastruktur Ø	2,41	2,17
Standortkosten	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Höhe der Personalkosten	2,25	2,29
Höhe der Gewerbe- und Grundsteuer	2,12	2,86
Höhe der Wasser-/Abwasserkosten	2,49	2,48
Höhe der Abfall-/Entsorgungskosten	2,54	2,41
Höhe der Energiekosten	2,01	2,88
Höhe der Gewerbesteuer	2,27	2,76
Höhe der Immobilien- und Grundstückspreise	2,42	3,03
Standortkosten Ø	2,30	2,67
Marktnähe/Netzwerke	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Räumliche Nähe zum Absatzmarkt/Kunden	2,02	1,86
Räumliche Nähe zum Beschaffungsmarkt/Zulieferer	2,74	2,00
Unternehmerische Zusammenarbeit/Netzwerke	2,07	1,97
Verfügbarkeit unternehmensnaher Dienstleistungen	2,31	2,06
Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen/Hochschulen	2,80	1,90
Marktnähe/Netzwerke Ø	2,39	1,96
Bildung/Fachkräfte	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit Auszubildender	2,78	2,62
Verfügbarkeit Hilfskräfte	2,88	2,44
Verfügbarkeit gewerblicher Fachkräfte	2,52	2,75
Verfügbarkeit kaufmännischer Fachkräfte	2,62	2,68
Verfügbarkeit Fach-/Hochschulabsolventen	2,61	2,41
Qualifikationsniveau von Schulabgängern	2,47	2,63
Qualifikationsniveau von Stellenbewerbern	2,13	2,66
Bildung/Fachkräfte Ø	2,57	2,60
Standortattraktivität	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Verfügbarkeit von Wohnraum	1,90	2,86
Kinderbetreuungseinrichtungen	2,16	2,31
Einkaufsmöglichkeiten	2,09	1,97
Medizinische Versorgung	2,03	2,00
Lebenshaltungskosten	1,85	2,78
Sicherheit	1,78	2,07
Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	2,02	1,91
Gastronomie- und Hotelangebot	2,38	2,25
Freizeit-, Kultur- und Sportangebote	2,30	2,10
Standortmarketing Landkreis/Stadt	2,48	2,21
Image Landkreis/Stadt	2,13	2,12
Image Thüringens	2,20	2,50
Standortattraktivität Ø	2,11	2,26
Verwaltung und Politik	Wichtigkeit	Zufriedenheit
Unterstützung durch Landkreis/Stadt (Beratung, Begleitung...)	2,43	2,49
Digitalisierungsgrad der öffentlichen Verwaltung	2,17	2,94
Servicequalität der kommunalen Verwaltung	2,18	2,54
Erreichbarkeit/Öffnungszeiten der kommunalen Verwaltung	2,19	2,50
Reaktionszeit der kommunalen Verwaltung	2,18	2,59
Dauer von Verwaltungsverfahren	2,16	2,82
Unterstützung durch den Freistaat Thüringen (Wirtschaftspolitik, Fördermittel, Bürokratieabbau...)	2,06	2,71
Verwaltung und Politik Ø	2,20	2,65

An der Standortumfrage der IHK Ostthüringen zu Gera im Jahr 2023 haben sich 1.305 Unternehmen beteiligt. Dafür herzlichen Dank.

Herausgeber:

IHK Ostthüringen zu Gera
Gaswerkstr. 23
07546 Gera

Tel.: +49 365 8553-110
E-Mail: menestriere@gera.ihk.de

Verantwortlich:

Almut Weinert
Leiterin Geschäftsbereich
Wirtschaft und Technologie

Autor:

Pierre Menestrière
Wirtschaft und Technologie
Verkehr | Regionalentwicklung

Redaktionsschluss: November 2023

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die IHK Ostthüringen zu Gera keine Gewähr.